

Ex-post-Evaluierung der Kaiser's Tengelmann Übernahme

Ein Gutachten im Auftrag von EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG

Juni 2026

Autoren

Prof. Dr. Justus Haucap
Tobias Delfs
Daniel Fritz
Dr. Susanne Thorwarth

Rechtlicher Hinweis

Dieses Gutachten wurde von der Düsseldorf Competition Economics GmbH („DCE“) im Auftrag von EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG („Edeka“) erstellt. Die abgeleiteten Schlussfolgerungen und Empfehlungen erfolgten nach bestem Wissen von DCE und nach den anerkannten Regeln der wissenschaftlichen Praxis. Dieses Gutachten dient ausschließlich dem Auftraggeber, es hat keine Schutzwirkung gegenüber Dritten und begründet daher keinerlei Haftung von DCE für Ansprüche oder Schäden Dritter gleich aus welchem Rechtsgrund, die aus der Kenntnis oder Nutzung dieses Gutachtens oder daraus resultierenden Handlungen entstehen können.

Zudem sei an dieser Stelle angemerkt, dass zwei der Autoren (Haucap und Thorwarth) im Fusionsverfahren Edeka/Kaiser's Tengelmann beratend für die Tengelmann-Gruppe tätig waren.

Kontaktperson

Dr. Susanne Thorwarth

Tel: +49 211 130 666 31 | E-Mail: thorwarth@dus-competition.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	4
1. Einleitung	5
2. Die Übernahme von KT durch Edeka	7
3. Empirische Untersuchung der Fusion Edeka/KT	9
3.1 Datengrundlage	9
3.2 Methodische Vorgehensweise	12
3.2.1 Der Differenzen-von-Differenzen-Ansatz („DiD“)	12
3.2.2 Bestimmung der Treatment- und der Kontrollgruppen	14
3.2.3 Modellspezifikation	18
3.2.4 Deskriptive Preisentwicklung und Überprüfung der Paralleltrend-Annahme	20
4. Ergebnisse der ökonometrischen Analyse	23
5. Fazit	30
Literaturverzeichnis	32
Anhang	33

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1:	Definition der Treatment- und Kontrollgruppe.....	16
Abbildung 2:	Räumliche Verteilung von Treatment- und Kontrollmärkten	18
Abbildung 3:	Preisverläufe von Treatment- und Kontrollgruppe	21
Abbildung 4:	Monatlicher Verlauf des Verbraucherpreisindexes für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.....	22
Tabelle 1:	Überblick Warengruppen und Artikel des finalen Preisdatensatzes.....	11
Tabelle 2:	Fahrtzeitgrenzen zur Bestimmung der Markträume	15
Tabelle 3:	Deskriptive Statistiken nach Treatment und Kontrollgruppe	17
Tabelle 4:	Regressionsergebnisse: Basismodell	23
Tabelle 5:	Regressionsergebnisse: Zusätzlich Kontrollvariablen in Anlehnung an Duso und Mitautoren (2021).....	26
Tabelle 6:	Regressionsergebnisse mit alternativen Spezifikationen	28
Tabelle A 1:	Artikelliste	33

1. Einleitung

Die Übernahme von Kaiser's Tengelmann („KT“) durch Edeka zählt bis heute zu den kontroversesten Fusionsfällen im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. In der öffentlichen und wettbewerbspolitischen Diskussion wird die Ministererlaubnis, die den Zusammenschluss trotz vorheriger Untersagung durch das Bundeskartellamt ermöglichte, vielfach als ein wettbewerbspolitischer „Sündenfall“ dargestellt. Im Mittelpunkt dieser Kritik stand die Befürchtung, dass der Wegfall von KT als eigenständigem Wettbewerber in lokalen Lebensmittelmärkten zu einer Schwächung des Wettbewerbs und infolgedessen zu höheren Verbraucherpreisen führen würde.¹

Diese Erwartung wurde bereits im damaligen Verfahren und in der öffentlichen Debatte prominent vertreten. Ökonomen wie Prof. Dr. Tomaso Duso, heute Vorsitzender der Monopolkommission, verwiesen auf die Gefahr, dass eine stärkere Konzentration im Lebensmitteleinzelhandel mit höheren Preisen, geringerer Auswahl und sinkender Qualität einhergehen könne.² Auch der Präsident des Bundeskartellamtes, Andreas Mundt, warnte vor negativen Folgen für den Preiswettbewerb und prognostizierte, dass Verbraucher bei einer Übernahme mit höheren Preisen rechnen müssten.³ Die wettbewerbliche Ex-ante-Prognose war damit eindeutig geprägt von der Sorge, dass die Transaktion zulasten der Nachfrageseite wirken könnte.

Gerade aus ökonomischer Sicht war diese Prognose jedoch keineswegs zwingend. KT galt zum Zeitpunkt der Übernahme als deutlich weniger effizienter Anbieter als die großen Wettbewerber im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Das Unternehmen war regional fragmentiert, wirtschaftlich seit Jahren unter Druck und wies nach damaliger Berichterstattung ein deutlich höheres Preisniveau auf als andere Supermarktketten.⁴ Wird ein vergleichsweise ineffizienter Anbieter von einem effizienteren Unternehmen übernommen, sind die Preiseffekte theoretisch nicht eindeutig. Einerseits kann der Wegfall eines Wettbewerbers Preiserhöhungsspielräume eröffnen. Andererseits können Kostenvorteile, effizientere Beschaffung, bessere Logistik oder die Integration in leistungsfähigere Vertriebsstrukturen auch preisdämpfend wirken. Ex ante waren daher sowohl Preissteigerungen als auch Preissenkungen denkbar.

Der Fall Edeka/KT ist deshalb besonders aufschlussreich, weil er eine seltene Möglichkeit bietet, eine kartellbehördliche Untersagungsentscheidung ex post empirisch zu überprüfen. In der Regel lassen sich die tatsächlichen Auswirkungen einer untersagten Fusion nicht beobachten, weil der Zusammenschluss nicht vollzogen wird. Im vorliegenden Fall war dies anders: Trotz der Untersagung durch das Bundeskartellamt wurde die Übernahme aufgrund der Ministererlaubnis und der anschließenden Einigung der Beteiligten letztlich vollzogen. Damit kann untersucht werden, ob die damals prognostizierten negativen Preiseffekte tatsächlich eingetreten sind.

¹ Vgl. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/edeka-tengelmann-sigmar-gabriel-massiv-in-der-kritik-a-1105437.html>, abgerufen am 9. Juni 2026.

² Vgl. <https://www.zeit.de/wirtschaft/2016-01/edeka-tengelmann-fusion-lebensmittelhandel-markt>, abgerufen am 8. Juni 2026.

³ Vgl. <https://www.wiwo.de/unternehmen/handel/nach-aus-fuer-kaisers-tengelmann-experten-befuerchten-hoehere-preise-/19252810.html>, abgerufen am 8. Juni 2026.

⁴ Vgl. <https://www.wiwo.de/unternehmen/handel/kaisers-tengelmann-kaisers-ist-bis-zu-21-prozent-teurer-als-die-konkurrenz/14646470.html>, abgerufen am 6. Juni 2026.

Diese Frage ist auch heute noch wettbewerbspolitisch relevant. Die Monopolkommission hält in ihrem aktuellen Sondergutachten zur Lebensmittellieferkette an einer kritischen Bewertung des Falls fest. Sie verweist auf starke Indizien dafür, dass die Übernahme den Wettbewerb erheblich geschädigt habe, und fordert ausdrücklich nachträgliche empirische Untersuchungen von Fusionsfällen im Lebensmitteleinzelhandel. Unter anderem am Beispiel Edeka/KT solle geprüft werden, ob und in welchem Umfang Verbraucher infolge der Übernahme tatsächlich höhere Preise gezahlt haben (vgl. Monopolkommission 2025, Rn. K25 und Rn. 415 ff.).

Das vorliegende Gutachten kommt genau dieser Forderung nach. Es untersucht auf Grundlage umfangreicher Preisdaten aus der Edeka-Region Rhein-Ruhr, ob die Übernahme von KT durch Edeka zu nachweisbaren Preiserhöhungen für Verbraucher geführt hat. Im Mittelpunkt steht dabei nicht eine erneute rechtliche Bewertung der Ministererlaubnis, sondern eine empirische Ex-post-Analyse der tatsächlichen Preisentwicklung. Untersucht wird, ob sich die Endkundenpreise in Edeka-Märkten, deren lokales Wettbewerbsumfeld vor der Übernahme durch KT geprägt war, nach der Transaktion anders entwickelt haben als die Preise in vergleichbaren Edeka-Märkten ohne entsprechende Betroffenheit.

Damit wird die zentrale wettbewerbsökonomische Frage des Falls datenbasiert überprüft: Haben sich die damals prognostizierten Preissteigerungen realisiert oder nicht? Das Gutachten ist dazu wie folgt aufgebaut: Kapitel 2 stellt zunächst den Hintergrund der Übernahme von KT durch Edeka sowie die wesentlichen wettbewerblichen und institutionellen Rahmenbedingungen dar. Kapitel 3 beschreibt die empirische Datengrundlage sowie die methodische Vorgehensweise. In Kapitel 4 werden die Ergebnisse der ökonometrischen Analyse vorgestellt und durch mehrere Robustheitsanalysen überprüft. Kapitel 5 fasst die zentralen Befunde zusammen.

2. Die Übernahme von KT durch Edeka

KT war ein zentral geführtes Lebensmitteleinzelhandelsunternehmen mit insgesamt 451 Filialen, einem Nettoumsatz von rund 1,8 Milliarden Euro und etwa 16.000 Beschäftigten. Im Gegensatz zu den national präsenten Vollsortimentern Edeka und Rewe war KT lediglich in drei räumlich nicht zusammenhängenden Regionen tätig: dem Großraum Berlin, dem Großraum München sowie in Nordrhein-Westfalen. Die wirtschaftliche Lage von KT war seit über einem Jahrzehnt rückläufig.⁵ Als regional begrenzter Anbieter ohne überregional zusammenhängendes Vertriebsnetz konnte KT kaum Skalenvorteile in Logistik und Zentralverwaltung realisieren — in einem Markt, der durch hohe Wettbewerbsintensität, international niedriges Preisniveau und hohe Ladendichte gekennzeichnet war (vgl. Monopolkommission, 2012). Tengelmann galt zudem wegen seiner ineffizienten Struktur als hochpreisig und auch deswegen nicht als konkurrenzfähig.⁶ Im Herbst 2014 entschied sich die Tengelmann-Gruppe daher, ihr verbliebenes Supermarktgeschäft an Edeka zu veräußern.

Das Bundeskartellamt (2015) untersagte die Übernahme mit Beschluss vom 31. März 2015. Die Behörde begründete die Untersagung mit möglichen Auswirkungen auf lokalen Absatzmärkten, insbesondere befürchteten Preissteigerungen.⁷ Entscheidend war nicht der bundesweite Marktanteil von KT, sondern die konkrete Überschneidung der Filialnetze in einzelnen regionalen Märkten, die nach Einschätzung des Amtes in mehreren Fällen zu einer erheblichen Behinderung wirksamen Wettbewerbs (SIEC) hätte führen können. Zugleich stellte das Bundeskartellamt fest, dass nicht sämtliche Standorte wettbewerbslich problematisch waren; rund 100 Standorte hätten aus Sicht der Behörde ohne wettbewerbsliche Bedenken übernommen werden können.

Dieser Befund ist vor dem Hintergrund der tatsächlichen Marktverhältnisse einzuordnen. Edekas Marktanteil auf dem Absatzmarkt lag mit etwa 25 Prozent deutschlandweit (vgl. Bundeskartellamt, 2014, S. 78 ff.) deutlich unterhalb der Vermutungsschwelle zur Marktbeherrschung von 40 Prozent und in den von der Fusion betroffenen Regionen zumeist noch einmal deutlich niedriger.

KT war ein regional geprägter Anbieter, der bundesweit nicht zu den führenden Handelsgruppen zählte, vor der Übernahme jedoch in den angesprochenen Regionen Großraum Berlin, Großraum München und Nordrhein-Westfalen über ein relevantes Filialnetz verfügte. Gerade diese regionale Konzentration macht den Fall für die wettbewerbsliche Analyse bedeutsam. Ob die Übernahme der KT-Filialen durch Edeka auf den betroffenen lokalen Absatzmärkten tatsächlich zu einer erheblichen Behinderung wirksamen Wettbewerbs, insbesondere in Form höherer Endkundenpreise, geführt hat, ist eine empirische Frage, die bislang nicht untersucht wurde. Etwaige Auswirkungen wären dabei vor allem in solchen Gebieten zu erwarten, in denen KT vor der Transaktion als lokaler Wettbewerber eines Edeka-Marktes präsent war.

Nach der Untersagung beantragten Edeka und Tengelmann eine Ministererlaubnis nach § 42 GWB. Im Verfahren standen insbesondere der Erhalt von Arbeitsplätzen, die Sicherung tariflicher Standards und

⁵ Vgl. <https://www.welt.de/wirtschaft/article133003792/Kaiser-s-Tengelmann-verkauft-Supermaerkte-an-Edeka.html>, abgerufen am 9. Juni 2026.

⁶ Vgl. <https://www.wiwo.de/unternehmen/handel/kaisers-tengelmann-kaisers-ist-bis-zu-21-prozent-teurer-als-die-konkurrenz/14646470.html>, abgerufen am 8. Juni 2026.

⁷ Vgl. <https://www.wiwo.de/unternehmen/handel/nach-aus-fuer-kaisers-tengelmann-experten-befuerchten-hoehere-preise-/19252810.html>, abgerufen am 8. Juni 2026.

der Fortbestand betrieblicher Mitbestimmungsstrukturen im Mittelpunkt. Die Monopolkommission (2015) sprach sich in ihrem Sondergutachten gegen die Erteilung der Ministererlaubnis aus. Der damalige Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel erteilte die Ministererlaubnis gleichwohl im März 2016 unter umfangreichen Nebenbestimmungen mit Bezug auf die Arbeitsplatzgarantien.⁸

Der Vollzug verzögerte sich weiter. Gegen die Ministererlaubnis erhoben unter anderem Rewe, Markant und Norma Beschwerde. Das Oberlandesgericht Düsseldorf setzte die Ministererlaubnis im Juli 2016 im Eilverfahren vorläufig außer Kraft. Die endgültige Lösung entstand erst Ende 2016 durch eine Einigung zwischen Edeka, Rewe und den übrigen Beteiligten. Edeka übernahm den Großteil der KT-Filialen, veräußerte jedoch 67 Standorte an Rewe weiter, was das Bundeskartellamt am 8. Dezember 2016 freigab. Parallel zogen Rewe, Markant und Norma ihre Beschwerden zurück.⁹ Zum Jahreswechsel 2016/2017 wurde KT schließlich in den Edeka-Verbund überführt. Die Marke verschwand schrittweise aus dem Markt; ein Teil der Standorte wurde als Edeka-Markt weitergeführt, ein Teil ging an Rewe, und kleinere Standorte wurden teilweise in Netto-Marken-Discount-Filialen umgewandelt.

Für das Verständnis möglicher Preiseffekte der Fusion ist ein Merkmal der Edeka-Struktur hervorzuheben. Der Edeka-Verbund ist dezentral organisiert. Über 85 Prozent der Einzelhandelsmärkte werden von selbständigen Kaufleuten geführt,¹⁰ die in wesentlichem Maße eigenständige Sortiments- und Preisentscheidungen treffen. Die ehemaligen KT-Filialen in der Region Nordrhein wurden der Regionalgesellschaft Edeka Rhein-Ruhr zugeordnet. Welche Auswirkungen eine zentral beschlossene Fusion unter diesen Bedingungen auf die Endkundenpreise einzelner Filialen hat, lässt sich nicht aus der Marktstruktur ableiten.

Genau diese Frage untersucht die vorliegende Studie anhand von Preisdaten aus der Region Rhein-Ruhr, in der die Überschneidung der Filialnetze von Edeka und KT substantiell war und etwaige wettbewerbliche Auswirkungen daher erwartbar gewesen wären. Die Eignung dieser Region als Untersuchungsraum sowie die Konstruktion der Treatment- und Kontrollmärkte werden in Abschnitt 3.2.2 näher erläutert.

⁸ Vgl. https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Downloads/M-O/oeffentliche-entscheidung-edeka-kaisers-tengelmann.pdf?__blob=publicationFile&v=1, abgerufen am 9. Juni 2026.

⁹ Vgl. https://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Meldung/DE/Pressemitteilungen/2016/08_12_2016_Edeka_Rewe.html, abgerufen am 13. Mai 2026.

¹⁰ Vgl. <https://verbund.edeka/unternehmen/gesch%C3%A4ftsbericht-2025/aktuelle-kennzahlen/verbund-im-profil/>, abgerufen am 29. Mai 2026.

3. Empirische Untersuchung der Fusion Edeka/KT

Die vorangegangene Darstellung hat gezeigt, dass die Übernahme von KT durch Edeka aus wettbewerblicher Sicht vor allem auch mit Blick auf lokale Absatzmärkte relevant war. Ob die Transaktion tatsächlich zu einer Abschwächung des Wettbewerbs und damit zu höheren Endkundenpreisen geführt hat, lässt sich jedoch nicht allein aus der Veränderung der Marktstruktur ableiten. Erforderlich ist vielmehr eine empirische Untersuchung der tatsächlichen Preisentwicklung nach dem Vollzug der Übernahme.

Im Mittelpunkt der folgenden Analyse steht daher die Frage, ob sich die Endkundenpreise in Edeka-Märkten, deren lokales Wettbewerbsumfeld vor der Übernahme durch KT geprägt war, nach der Transaktion anders entwickelt haben als die Preise in vergleichbaren Edeka-Märkten ohne entsprechende Betroffenheit. Eine solche Untersuchung erfordert eine belastbare Datengrundlage und eine geeignete methodische Vorgehensweise.

Abschnitt 3.1 erläutert daher zunächst die verwendeten Preisdaten, die Produktauswahl sowie die durchgeführten Bereinigungsverfahren. Anschließend wird die methodische Vorgehensweise in Abschnitt 3.2 dargestellt. Dabei wird insbesondere beschrieben, wie die lokalen Markträume abgegrenzt, die Treatment- und Kontrollgruppen bestimmt und die Preisentwicklung mithilfe eines Differenzen-von-Differenzen-Ansatzes analysiert werden.

3.1 Datengrundlage

Die empirische Untersuchung basiert auf Preisdaten, die Edeka für die vorliegende Analyse zur Verfügung gestellt hat. Der Datensatz umfasst Preisinformationen von 44 Edeka-Märkten der Regionalgesellschaft Edeka Rhein-Ruhr über den Zeitraum von 2013 bis 2020 und deckt damit mehrere Jahre vor und nach dem Vollzug der Übernahme zum Jahresbeginn 2017 ab.

Die Auswahl der 44 Märkte folgt einem methodischen Kriterium. Berücksichtigt wurden ausschließlich Standorte, die im gesamten Beobachtungszeitraum weder den Inhaber noch die Vertriebslinie gewechselt haben. Diese Einschränkung ist für den gewählten empirischen Ansatz wesentlich. Die vorliegende Untersuchung vergleicht die Preisentwicklung von Edeka-Märkten, die von der Übernahme unterschiedlich betroffen waren, über die Zeit (die Methodik wird in Abschnitt 3.2 erläutert). Ein solcher Vergleich setzt voraus, dass die beobachteten Märkte über den gesamten Zeitraum strukturell stabil bleiben. Märkte, die während des Beobachtungszeitraums den Betreiber wechseln oder in eine andere Vertriebslinie überführt werden, unterliegen Veränderungen in Sortiment, Preispolitik und Lieferantenkonditionen, die den Fusionseffekt überlagern würden. Die Beschränkung auf stabile Märkte stellt daher sicher, dass beobachtete Preisveränderungen nicht durch solche strukturellen Umbrüche getrieben werden, sondern der veränderten lokalen Wettbewerbssituation zugeordnet werden können.

Insgesamt umfasst der Datensatz Preisinformationen zu 370 Produkten aus zwölf Warengruppen. Die Auswahl der Warengruppen orientiert sich an der Systematik des Bundeskartellamts in der Sektoruntersuchung zum Lebensmitteleinzelhandel aus dem Jahr 2014. Das Bundeskartellamt (2014, S. 150 f.) unterscheidet dort 24 Warengruppen, die verschiedene Bereiche des Lebensmitteleinzelhandels

abdecken. Die in der vorliegenden Analyse berücksichtigten zwölf Warengruppen stellen eine Teilstichprobe aus dieser Warengruppensystematik dar und ermöglichen eine Untersuchung der Preisentwicklung über unterschiedliche Sortimentsbereiche hinweg.

Die Auswahl der konkreten Produkte innerhalb der Warengruppen erfolgte auf Grundlage der Verkaufszahlen. Um sowohl besonders absatzstarke als auch durchschnittlich nachgefragte Produkte abzubilden, wurden innerhalb der jeweiligen Warengruppen zunächst Markenprodukte nach einer einheitlichen Systematik ausgewählt. Dabei wurden zum einen die zehn meistverkauften Markenartikel der jeweiligen Warengruppe berücksichtigt. Diese Produkte sind aufgrund ihrer hohen Absatzbedeutung besonders relevant für das tatsächliche Einkaufsverhalten der Verbraucher. Zum anderen wurden je Warengruppe zehn weitere Markenartikel aus dem Mittelfeld der Absatzverteilung einbezogen, beginnend mit dem Median-Artikel, d. h. dem Artikel, der in der nach Absatzmenge sortierten Rangliste genau in der Mitte liegt. Ergänzend wurden auch die Edeka-Eigenmarken der jeweiligen Warengruppen in die Produktauswahl aufgenommen. Auf diese Weise berücksichtigt die Analyse nicht nur besonders stark nachgefragte Markenprodukte, sondern bildet zugleich ein breiteres Spektrum des Sortiments einschließlich der Eigenmarken ab.

Im Rahmen der Datenaufbereitung wurden die Rohdaten einer umfassenden Plausibilitätsprüfung unterzogen. Dabei wurden folgende Beobachtungen aus dem Rohdatensatz ausgeschlossen:

- Preisangaben von 0,00 EUR oder 0,01 EUR, die auf Erfassungsfehler zurückzuführen sind;
- Beobachtungen, bei denen der Aktionspreis den Normalpreis überstieg;
- Eintägige Preisausreißer am oberen und unteren Rand der Verteilung (oberes und unteres zehn Prozent-Perzentil);
- Markt-Produkt-Kombinationen, bei denen wiederholt unplausible Preisangaben auftraten.

Insgesamt betreffen die zuvor genannten ausgeschlossenen Beobachtungen weniger als zwei Prozent der vorhandenen Datenpunkte. Zudem existieren vereinzelt mehrfache Preiseinträge innerhalb derselben Markt-Produkt-Tag-Kombination, welche zu Tagesdurchschnittspreisen zusammengefasst wurden.

Die von Edeka bereitgestellten Preisdaten spiegeln Änderungen im internen EDV-System wider. Ein Eintrag erfolgt nicht für jeden Kalendertag, sondern nur dann, wenn eine Preisänderung im System hinterlegt wird. Fehlt an einem bestimmten Tag ein neuer Eintrag, bedeutet dies, dass der zuletzt eingetragene Preis weiterhin gültig war. Aus diesen Systemeinträgen wurden tagesgenaue Preisreihen erstellt, indem fehlende Tage mit dem jeweils zuletzt gültigen Preis fortgeschrieben wurden, wobei zwischen Normal- und Aktionspreisen unterschieden wurde. Die so vervollständigten Tagespreise wurden anschließend zu Kalenderwochendurchschnitten aggregiert. Die Kalenderwoche bildet eine sachgerechte Beobachtungseinheit, da insbesondere Aktionspreise im Lebensmitteleinzelhandel regelmäßig wochenweise wechseln und die Aggregation zudem tägliche Preisschwankungen glättet, die für die Analyse der mittelfristigen Preisentwicklung nicht informativ sind. Als Robustheitscheck wird die Analyse zusätzlich ohne Fortschreibung der Preise durchgeführt, d. h. ausschließlich auf Basis der originalen EDV-Einträge (vgl. Abschnitt 4).

Für die Hauptanalyse wird der Produktumfang auf eine gemeinsame Artikelbasis eingegrenzt. Diese umfasst 252 der insgesamt 370 Produkte, die durchgängig beobachtet werden können, das heißt: Sie müssen sowohl in beiden Untersuchungsperioden als auch in beiden Marktgruppen, den betroffenen und den nicht betroffenen Märkten, vorkommen. Produkte, die nur in einer der beiden Perioden oder nur in einer der beiden Marktgruppen verfügbar sind, bleiben in der Hauptanalyse unberücksichtigt. Dadurch wird verhindert, dass Unterschiede in der Preisentwicklung auf eine unterschiedliche Zusammensetzung des Produktspektrums zurückzuführen sind. Als Robustheitscheck wird die Analyse zusätzlich mit dem vollständigen Produktsatz von 370 Artikeln durchgeführt (vgl. Abschnitt 4). Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Verteilung der Artikel und Beobachtungen auf die einzelnen Warengruppen.

Tabelle 1: Überblick Warengruppen und Artikel des finalen Preisdatensatzes

Warengruppe	Anzahl verschiedener Artikel	Anzahl Beobachtungen
Eis	10	151.774
Feinkost, Würzen, Convenience	16	236.139
Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	26	348.049
Grundnahrungsmittel	14	214.596
Heißgetränke	18	270.920
Konserven, Fertig- Fixprodukte	39	593.389
MOPRO: Käse SB-Ware	13	171.338
MOPRO: weiße Linie	18	214.866
Nahrungsfette, Öle	19	311.005
Süßwaren/ Dauerbackwaren	36	499.732
TKK	22	310.820
Wurst: SB-Ware	21	259.330
Insgesamt	252	3.581.958

Quelle: DCE basierend auf Informationen von Edeka.

Der finale Analysedatensatz umfasst 3.581.958 Beobachtungen und bildet für jedes der 252 Produkte wöchentliche Preise in den 44 betrachteten Märkten ab, sofern das jeweilige Produkt im betreffenden Markt geführt wurde. Insgesamt enthält der Datensatz 9.974 unterschiedliche Markt-Produkt-Kombinationen. Damit liegt eine umfangreiche und konsistent aufbereitete empirische Grundlage vor, auf deren Basis im weiteren Verlauf untersucht werden kann, ob und in welchem Umfang sich die Preisentwicklung im Zusammenhang mit der Übernahme von KT durch Edeka zwischen den betrachteten Märkten unterscheidet.

3.2 Methodische Vorgehensweise

Zur Identifikation möglicher Preiseffekte der Übernahme von KT durch Edeka verwendet die vorliegende Analyse einen Differenzen-von-Differenzen-Ansatz („Difference-in-Differences“, kurz DiD). Dieses Verfahren vergleicht die Preisentwicklung von Edeka-Märkten in vom Zusammenschluss betroffenen lokalen Märkten mit der Preisentwicklung vergleichbarer, nicht betroffener Märkte. Auf diese Weise lassen sich fusionsbedingte Preiseffekte von allgemeinen Preisbewegungen — etwa aufgrund von Kostenentwicklungen, saisonalen Schwankungen oder regionalen Nachfrageunterschieden — trennen.

Die methodischen Grundlagen kausaler Wirkungsanalysen mittels natürlicher Experimente wurden maßgeblich von Joshua Angrist, Guido Imbens und David Card entwickelt, deren Arbeiten 2021 mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet wurden (vgl. Angrist und Imbens, 1994; Card, 1990; Card und Krueger, 1994). Der DiD-Ansatz findet auch in der empirischen Fusionsliteratur breite Anwendung. So untersuchen Argentesi et al. (2021) die Auswirkungen einer Fusion zweier niederländischer Supermarktketten auf die Sortimentsgestaltung im Lebensmitteleinzelhandel mithilfe eines DiD-Ansatzes. An diesem Beitrag war auch Prof. Dr. Tomaso Duso beteiligt, der heutige Vorsitzende der Monopolkommission. Wie in Kapitel 1 dargestellt, bewertet die Monopolkommission den Fall Edeka/KT weiterhin kritisch und fordert eine stärkere empirische Ex-post-Evaluation von Fusionsfällen im Lebensmitteleinzelhandel. Die nachfolgend beschriebene und in diesem Gutachten verwendete Methodik orientiert sich daher eng an diesem Beitrag, der im Folgenden als „Duso und Mitautoren“ bezeichnet wird.

3.2.1 Der Differenzen-von-Differenzen-Ansatz („DiD“)

Der Differenzen-von-Differenzen-Ansatz kombiniert zwei grundlegende Vergleichsmethoden: den zeitlichen Vergleich und den sachlichen Vergleich. Um das Konzept verständlich zu erklären, werden zunächst beide Teilmethoden erläutert (vgl. auch Wooldridge 2013, S. 455-458).

Der zeitliche Vergleich

Beim zeitlichen Vergleich werden Daten desselben Marktes zu unterschiedlichen Zeitpunkten miteinander verglichen. Im vorliegenden Fall bedeutet dies, dass die Preisentwicklung im Zeitraum vor der Übernahme von KT durch Edeka mit der Preisentwicklung im Zeitraum nach Vollzug der Übernahme zum Jahresbeginn 2017 verglichen wird. Die grundlegende Annahme dabei ist, dass der Zeitraum vor der Übernahme Hinweise darauf gibt, wie sich die Preise ohne die fusionsbedingte Veränderung der lokalen Marktstruktur entwickelt hätten.

Der Vorteil des zeitlichen Vergleichs besteht darin, dass dieselben Märkte beziehungsweise Filialen über die Zeit betrachtet werden können. Dadurch werden zeitkonstante Unterschiede zwischen einzelnen Märkten, etwa hinsichtlich Standortqualität, Kundenstruktur oder regionaler Besonderheiten, grundsätzlich berücksichtigt. Allerdings können die Ergebnisse durch externe Faktoren beeinflusst werden, die nichts mit der Fusion zu tun haben. Beispielsweise können allgemeine Lebensmittelpreisentwicklungen, Kostensteigerungen, saisonale Schwankungen oder regionale Nachfrageveränderungen die Preisentwicklung beeinflussen. Solche externen Faktoren müssen bei der Analyse berücksichtigt werden, um mögliche fusionsbedingte Preiseffekte möglichst isoliert betrachten zu können.

Der sachliche Vergleich

Der sachliche Vergleich orientiert sich nicht an verschiedenen Zeitpunkten, sondern an verschiedenen Märkten beziehungsweise Gruppen. Dabei wird eine von der Fusion betroffene Gruppe (Treatmentgruppe) mit einer nicht betroffenen Vergleichsgruppe (Kontrollgruppe) verglichen. Im vorliegenden Fall bilden, vereinfacht dargestellt, Edeka-Märkte in lokalen Gebieten, in denen sich durch die Übernahme von KT eine relevante Veränderung der Wettbewerbsstruktur ergeben hat, die Treatmentgruppe. Die Kontrollgruppe besteht aus Edeka-Märkten in vergleichbaren lokalen Gebieten, die nicht von der Übernahme betroffen waren (vgl. für eine ausführliche Erläuterung den nachfolgenden Abschnitt 3.2.2).

Der sachliche Vergleich setzt voraus, dass die Kontrollgruppe der Treatmentgruppe hinreichend ähnlich ist, aber nicht unmittelbar von der fusionsbedingten Veränderung der lokalen Wettbewerbssituation betroffen ist. Durch eine möglichst hohe Vergleichbarkeit der betroffenen und nicht betroffenen Märkte, etwa hinsichtlich regionaler Lage, Marktgröße, Sortimentsstruktur oder Preisentwicklung vor der Fusion, wird die Annahme plausibler, dass sich beide Gruppen ohne die Fusion ähnlich entwickelt hätten. Dadurch können allgemeine Marktentwicklungen besser von spezifischen Effekten der Übernahme getrennt werden.

Die Kombination: Der Differenzen-von-Differenzen-Ansatz

Die DiD-Methode kombiniert den zeitlichen und den sachlichen Vergleich. Sie ist besonders geeignet, um mögliche Auswirkungen einer Fusion zu analysieren, da sie sowohl Veränderungen über die Zeit als auch Unterschiede zwischen betroffenen und nicht betroffenen Märkten berücksichtigt. Sie betrachtet vier Datenpunkte: die Treatmentgruppe vor der Übernahme, die Treatmentgruppe nach der Übernahme, die Kontrollgruppe vor der Übernahme sowie die Kontrollgruppe nach der Übernahme.

Der DiD-Effekt wird berechnet, indem zunächst die Veränderung der Preise vor und nach der Übernahme innerhalb jeder Gruppe ermittelt wird. Anschließend wird die Veränderung in der Kontrollgruppe von der Veränderung in der Treatmentgruppe abgezogen. Daher spricht man von einem „Differenzen-von-Differenzen“-Ansatz.

Durch diesen doppelten Vergleich können mögliche fusionsbedingte Preiseffekte präziser identifiziert werden als mit einfacheren Vergleichsmethoden. Die DiD-Methode bietet zwei wesentliche Vorteile. Zum einen werden Einflussfaktoren herausgerechnet, die beide Gruppen gleichermaßen betreffen. Zum anderen kontrolliert sie für nicht beobachtbare zeitkonstante Unterschiede zwischen den Märkten, etwa dauerhafte Unterschiede in Standortqualität, Kundenstruktur oder regionalem Preisniveau.

Die Anwendung der DiD-Methode erfordert zwei zentrale Voraussetzungen. Erstens müssen ausreichende Daten verfügbar sein, sowohl für die Treatment- als auch für die Kontrollgruppe und jeweils für den Zeitraum vor und nach der Übernahme. Im vorliegenden Fall wird diese Voraussetzung durch die verfügbaren Preis- und Marktdaten erfüllt, die eine Beobachtung der Preisentwicklung über den relevanten Zeitraum ermöglichen.

Zweitens muss die sogenannte Annahme paralleler Trends erfüllt sein. Diese besagt, dass sich die Preise in der Treatment- und Kontrollgruppe ohne die Übernahme in ähnlicher Weise entwickelt hätten. Die Gruppen müssen dabei nicht dasselbe Preisniveau aufweisen; entscheidend ist vielmehr, dass ihre Preisentwicklung vor der Übernahme vergleichbar war. Diese Annahme wird typischerweise durch eine Betrachtung der Preisentwicklungen in der Zeit vor der Fusion überprüft. Zeigen sich dort parallele Trends, wird plausibler, dass Unterschiede in der Preisentwicklung nach der Übernahme auf die fusionsbedingte Veränderung der lokalen Marktstruktur zurückgeführt werden können (vgl. dazu im Detail Abschnitt 3.2.4).

3.2.2 Bestimmung der Treatment- und der Kontrollgruppen

Ausgangspunkt für die Bildung der Treatment- und Kontrollgruppe ist die Abgrenzung der relevanten lokalen Markträume. Dies ist im Lebensmitteleinzelhandel besonders wichtig, da Verbraucher ihre Einkäufe typischerweise wohnortnah tätigen und die wettbewerbliche Situation daher maßgeblich davon abhängt, welche konkreten Einkaufsmöglichkeiten im räumlichen Umfeld eines Marktes verfügbar sind. Für die Analyse kommt es somit nicht allein auf bundesweite Anbieterstrukturen an, sondern vor allem auf die lokalen Wettbewerbsverhältnisse.

Die vorliegende Analyse orientiert sich bei der Abgrenzung der lokalen Markträume an der Methodik des Bundeskartellamts (2021) in früheren Fusionsverfahren im Lebensmitteleinzelhandel, insbesondere am Verfahren Edeka/Real. Konkret wird für jeden verfügbaren Lebensmittelmarkt ein lokales Einzugsgebiet gebildet. Hierfür wird ausgehend vom jeweiligen Marktstandort berechnet, welche umliegenden Postleitzahlengebiete innerhalb des relevanten Fahrtzeitradius erreichbar sind. Die Berechnung erfolgt mithilfe des sogenannten Centroid-Ansatzes: Für jedes Postleitzahlengebiet wird der geografische Mittelpunkt herangezogen. Liegt dieser Mittelpunkt innerhalb des für den jeweiligen Markt geltenden Fahrtzeitradius, wird das Postleitzahlengebiet dem Marktraum dieses Standortes zugerechnet. Auf diese Weise lässt sich einheitlich bestimmen, welche räumlichen Gebiete aus Verbrauchersicht grundsätzlich zum erreichbaren Einkaufsumfeld eines Marktes gehören.

Das Bundeskartellamt differenziert bei den verwendeten Fahrtzeitradien zwischen Betriebstypen sowie der räumlichen Lage (Land/Stadt). Diese Differenzierung wird auch in der vorliegenden Analyse übernommen. Damit wird berücksichtigt, dass großflächige Formate wie SB-Warenhäuser oder Verbrauchermärkte regelmäßig größere Einzugsgebiete aufweisen als kleinere Supermärkte, Discounter oder Lebensmittelgeschäfte. Ebenso wird abgebildet, dass Verbraucher in ländlichen Gebieten typischerweise längere Fahrzeiten in Kauf nehmen als in dicht besiedelten städtischen Räumen. In dieser Analyse sind hierbei die in Tabelle 2 dargestellten Fahrtzeitgrenzen zugrunde gelegt, die vom Bundeskartellamt in der Entscheidung B2-85/20 (Edeka/Real) angewandt wurden.

Tabelle 2: Fahrtzeitgrenzen zur Bestimmung der Markträume

Typ	Definition*	Ländlicher Raum	Städtischer Raum
SB-Warenhaus	VKFL $\geq 5.000 \text{ m}^2$	25,1 Min.	22,4 Min.
Verbrauchermarkt	VKFL zwischen 2.500 und 4.999 m^2	20,6 Min.	18,3 Min.
Discounter	unabhängig von der VKFL	13,6 Min.	12,2 Min.
Supermarkt	VKFL zwischen 400 und 2.499 m^2	14,3 Min.	13,1 Min.
Lebensmittelgeschäft	VKFL zwischen 100 und 399 m^2	10,5 Min.	12,2 Min.

*VKFL steht hier als Abkürzung für die Verkaufsfläche eines Standorts.

Quelle: Bundeskartellamt (2021, S. 45 f.).

Die auf dieser Grundlage bestimmten lokalen Markträume bilden die räumliche Basis für die Einteilung der Edeka-Märkte in Treatment- und Kontrollgruppe. In einem weiteren Schritt werden nach derselben Methodik auch für die vor der Übernahme bestehenden KT-Standorte die jeweiligen Einzugsgebiete anhand der in Tabelle 2 beschriebenen Fahrtzeiten bestimmt. Dadurch kann untersucht werden, ob sich die lokalen Einzugsgebiete eines Edeka-Marktes und eines KT-Marktes räumlich überschneiden.

Ein Edeka-Markt wird der Treatmentgruppe zugeordnet, wenn vor der Übernahme entweder ein KT-Standort innerhalb des abgegrenzten Marktraums dieses Edeka-Marktes lag oder wenn sich die Fahrtzeitradien des Edeka-Marktes und eines KT-Standorts überschneiden. Diese Vorgehensweise entspricht der wettbewerblichen Logik, die das Bundeskartellamt bei der Prüfung von Fusionsverfahren im Lebensmitteleinzelhandel zugrunde legt. Danach stehen Märkte dort in einer lokalen Wettbewerbsbeziehung zueinander, wo sich ihre Einzugsgebiete decken bzw. überschneiden. Eine relevante räumliche Beziehung zwischen Edeka und KT liegt daher nicht nur dann vor, wenn sich ein KT-Standort unmittelbar innerhalb des Edeka-Marktraums befindet, sondern auch dann, wenn sich die jeweiligen Fahrtzeitradien überschneiden. In diesen Überschneidungsbereichen kommen die betreffenden Märkte aus Verbrauchersicht als alternative Einkaufsmöglichkeiten in Betracht.¹¹

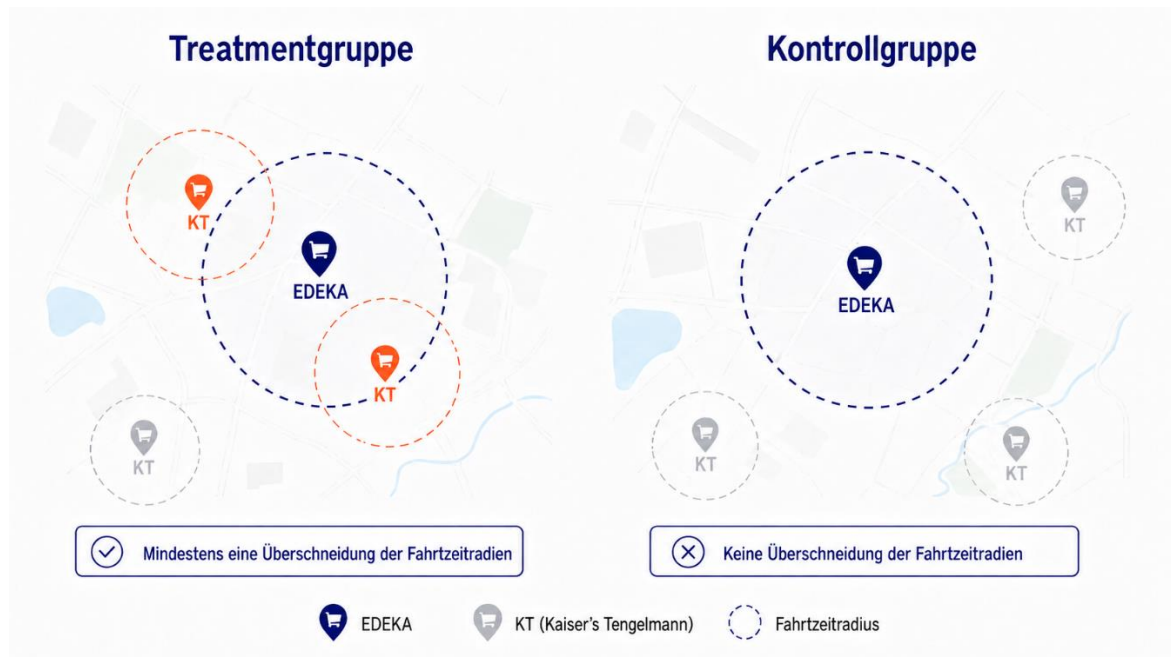
Befand sich hingegen kein KT-Standort innerhalb des relevanten Marktraums eines Edeka-Marktes und kam es auch zu keiner Überschneidung der jeweiligen Fahrtzeitradien, wird der Edeka-Markt der Kontrollgruppe zugerechnet. In diesen Fällen ist nicht von einer unmittelbaren Veränderung der lokalen Wettbewerbssituation durch die Übernahme eines KT-Standorts auszugehen.

Die zugrunde liegende ökonomische Überlegung ist, dass mögliche fusionsbedingte Preiseffekte vor allem dort zu erwarten wären, wo sich durch die Übernahme die lokalen Wettbewerbsbedingungen verändert haben. Dies betrifft insbesondere Edeka-Märkte, in deren räumlichem Umfeld KT vor der Transaktion als

¹¹ Im Rahmen einer Robustheitsanalyse wurde zusätzlich geprüft, ob sich die Ergebnisse verändern, wenn die Treatmentgruppe enger abgegrenzt wird. Dabei werden nur solche Edeka-Märkte als Treatmentmärkte definiert, bei denen vor der Übernahme ein KT-Standort direkt innerhalb des jeweiligen Marktraums lag (vgl. Abschnitt 4).

Wettbewerber präsent war. Edeka-Märkte ohne entsprechende räumliche Überschneidung dienen demgegenüber als Vergleichsgruppe. Diese räumliche Definition der Betroffenheit steht auch im Einklang mit der bereits erwähnten empirischen Arbeit zur Ex-post-Analyse einer Fusion im Lebensmitteleinzelhandel in den Niederlanden von Duso und Mitautoren (2021). Abbildung 1 veranschaulicht die Einteilung in Treatment- und Kontrollgruppe grafisch.

Abbildung 1: Definition der Treatment- und Kontrollgruppe



Quelle: DCE.

Auf Basis der beschriebenen Vorgehensweise lassen sich die in Abschnitt 3.1 beschriebenen Standorte in Treatment- und Kontrollgruppe einteilen. Dadurch ergibt sich folgende Verteilung der verfügbaren Daten:

Tabelle 3: Deskriptive Statistiken nach Treatment und Kontrollgruppe

	Treatmentgruppe	Kontrollgruppe
Beobachtungen	1.832.629	1.749.329
Märkte	23	21
Anzahl Produkte	252	252
Anzahl Warengruppen	12	12

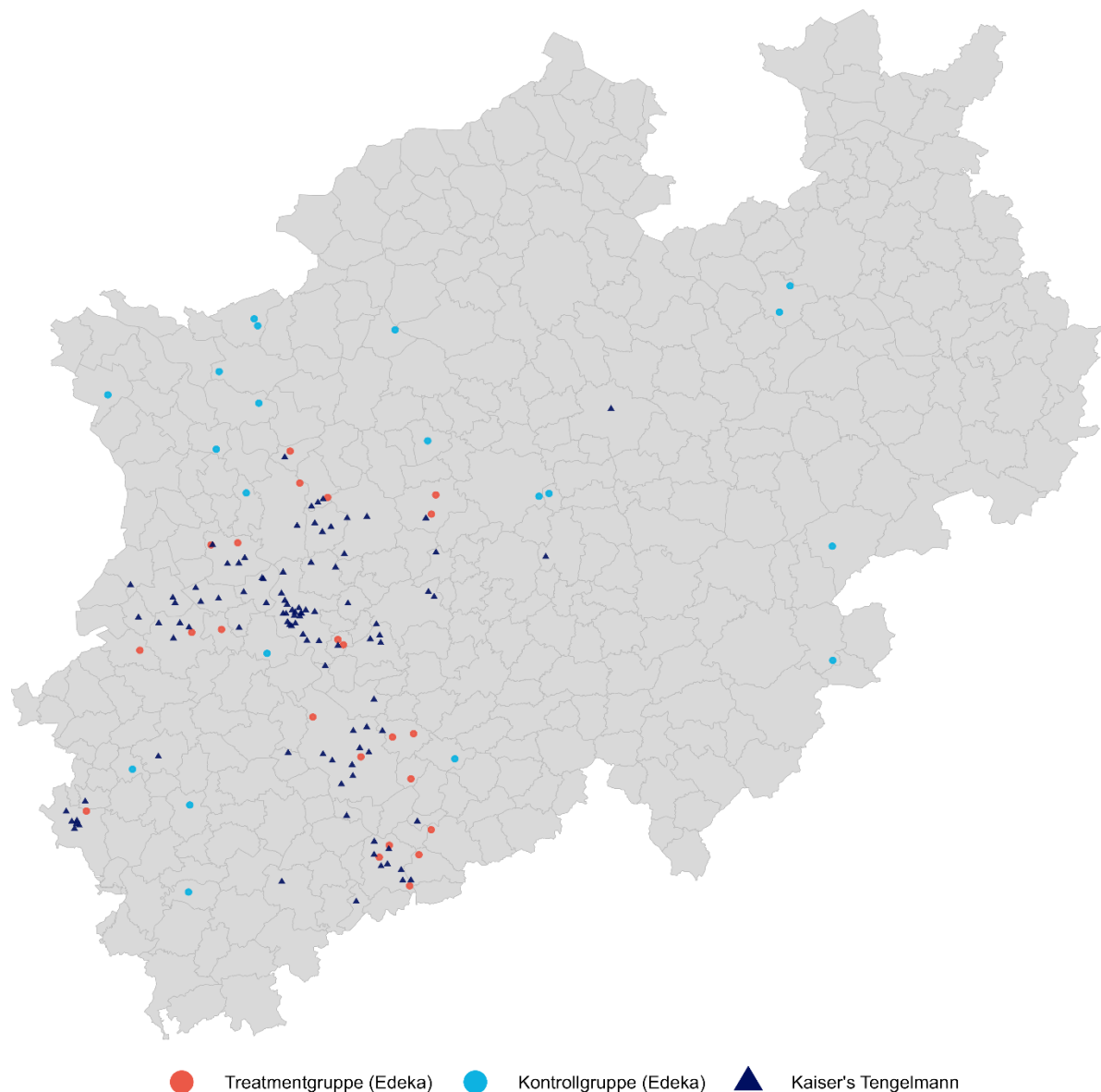
Quelle: DCE, basierend auf den Daten von Edeka.

Die in Tabelle 3 dargestellte Einteilung der Märkte in Treatment- und Kontrollgruppe gibt zunächst einen quantitativen Überblick über die Zusammensetzung der Stichprobe. Da die Treatmentzuweisung jedoch auf der räumlichen Nähe zu KT-Filialen beruht, ist ergänzend auch die geografische Verteilung der Standorte relevant.

Abbildung 2 stellt daher die Lage der einbezogenen Edeka-Märkte sowie sämtlicher KT-Filialen in Nordrhein-Westfalen aus dem Jahr 2016 dar.¹² Der räumliche Schwerpunkt des Datensatzes liegt dabei klar in Nordrhein-Westfalen: 43 der 44 untersuchten Edeka-Märkte befinden sich in Nordrhein-Westfalen; lediglich ein Markt liegt in Rheinland-Pfalz. Die Treatment-Märkte (rot) konzentrieren sich im Ruhrgebiet und im Rheinland, wo auch die KT-Filialen (Dreiecke) räumlich verdichtet sind. Die Kontrollmärkte (hellblau) verteilen sich breiter über das Untersuchungsgebiet und liegen überwiegend außerhalb der KT-Verdichtungsgebiete. Diese Verteilung bestätigt die räumliche Logik der Gruppenzuweisung: Treatment-Märkte sind solche, in deren lokalem Einzugsgebiet KT vor der Übernahme als Wettbewerber präsent war, während Kontrollmärkte keiner unmittelbaren Veränderung der lokalen Wettbewerbssituation ausgesetzt waren.

¹² Ein der Kontrollgruppe zugehöriger Edeka-Markt im Norden von Rheinland-Pfalz ist aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht dargestellt, wird aber in der Analyse berücksichtigt.

Abbildung 2: Räumliche Verteilung von Treatment- und Kontrollmärkten



Quelle: DCE; GeoBasis-DE / BKG (VG250-EW, 31.12.2024); eigene Bearbeitung.

3.2.3 Modellspezifikation

Der in Abschnitt 3.2.1 beschriebene DiD-Ansatz wird mittels einer Regressionsanalyse umgesetzt — ein statistisches Verfahren, das es ermöglicht, den Zusammenhang zwischen der Übernahme und der Preisentwicklung quantitativ zu erfassen und zugleich für weitere preisbeeinflussende Faktoren zu kontrollieren. Vereinfacht ausgedrückt beantwortet die Analyse die Frage: Hatte die Übernahme der KT-Filialen eine messbare Auswirkung auf die Endkundenpreise von Edeka-Standorten?

Hierbei wird ein spezielles Regressionsmodell verwendet, das den DiD-Ansatz mit sogenannten fixen Effekten („Fixed Effects“) kombiniert. Die Verwendung eines Fixed-Effects-Modells ist in diesem Zusammenhang besonders geeignet, weil sie zeitlich konstante Unterschiede zwischen Märkten beziehungsweise Produkten berücksichtigt. Einzelne Märkte können sich beispielsweise dauerhaft hinsichtlich Standortqualität, Kundenstruktur, Wettbewerbsumfeld oder allgemeinem Preisniveau unterscheiden. Ebenso können Produkte dauerhaft unterschiedliche Preisniveaus oder Preisstrategien aufweisen. Solche Unterschiede müssen nicht vollständig einzeln beobachtet oder gemessen werden, sofern sie über den Beobachtungszeitraum konstant bleiben. Die Fixed-Effects-Methode berücksichtigt diese unbeobachteten, zeitkonstanten Besonderheiten automatisch.

Vereinfacht ausgedrückt verfolgt das Modell die Preisentwicklung innerhalb derselben Markt-Produkt-Kombination über die Zeit. Dadurch wird verhindert, dass dauerhafte Unterschiede zwischen einzelnen Märkten oder Produkten fälschlicherweise als Effekt der Übernahme interpretiert werden. Entscheidend ist somit nicht allein, ob betroffene Märkte nach der Fusion höhere oder niedrigere Preise aufweisen als andere Märkte, sondern ob sich ihre Preisentwicklung nach der Übernahme systematisch anders verändert hat als die Preisentwicklung in der Kontrollgruppe.

Die ökonometrische Spezifikation des Modells lässt sich wie folgt mathematisch formalisieren:

$$Preis_{ijm\tau} = \beta_0 + \beta_1 Treatmentzeitraum_t + \beta_2 (Treatmentgruppe_i * Treatmentzeitraum_t) + \beta_3 Kalenderwoche_\tau + \alpha_{jm} + \epsilon_{ijm\tau},$$

wobei:

- *Preis_{ijmτ}* steht für den beobachteten Endkundenpreis für Gruppe i, Produkt j in Markt m zum Zeitpunkt t in Kalenderwoche τ. Dabei stellt Gruppe i jeweils die Treatment- bzw. Kontrollgruppe dar.
- β_0 eine Konstante abbildet, die dem durchschnittlichen Preisniveau der Kontrollgruppe vor der Fusion entspricht.
- *Treatmentzeitraum_t* kennzeichnet, ob der betrachtete Zeitpunkt vor oder nach der Übernahme der KT-Filialen durch Edeka liegt. Diese Variable erhält den Wert 1 für Beobachtungen nach der Übernahme im Jahr 2017 und den Wert 0 für Beobachtungen vor der Übernahme. In der ökonometrischen Fachsprache wird eine solche Variable, die nur zwei Werte annehmen kann, als „Dummyvariable“ oder „Indikatorvariable“ bezeichnet.
- *Treatmentgruppe_i* gibt an, ob ein Edeka-Markt der Treatmentgruppe oder der Kontrollgruppe zugeordnet wird. Ein Markt gehört zur Treatmentgruppe, wenn sich vor der Übernahme ein KT-Standort innerhalb seines definierten lokalen Marktraums befand oder sich die jeweiligen Einzugsgebiete überschneiden. Befand sich kein Kaiser's-Tengelmann-Standort innerhalb dieses Marktraums bzw. gab es auch keine Überschneidung der Einzugsgebiete, wird der Markt der Kontrollgruppe zugeordnet.
- Der Ausdruck *Treatmentgruppe_i * Treatmentzeitraum_t* stellt das zentrale Element der DiD-Analyse dar und wird als DiD-Interaktionsterm bezeichnet. Er kombiniert beide vorherigen

Informationen und ermöglicht die Identifikation eines potenziellen kausalen Übernahmeeffekts. Der zugehörige Koeffizient β_2 misst somit, ob sich die Preise in den betroffenen Edeka-Märkten nach der Übernahme anders entwickelt haben als in vergleichbaren nicht betroffenen Edeka-Märkten. Er ist damit die zentrale Schätzgröße für einen möglichen fusionsbedingten Preiseffekt.

- α_{jm} steht für fixe Effekte auf Ebene des Marktes beziehungsweise der Markt-Produkt-Kombination. Diese berücksichtigen zeitlich konstante Unterschiede zwischen den Beobachtungseinheiten, etwa dauerhafte Unterschiede in Standortqualität, Kundenstruktur, regionalem Preisniveau oder produktspezifischer Preispositionierung.
- $Kalenderwoche_t$ berücksichtigt saisonale Unterschiede und allgemeine zeitliche Muster in der Preisentwicklung, etwa wöchentliche Schwankungen oder saisonale Preisbewegungen bei bestimmten Produkten. Für jede Kalenderwoche wird eine weitere Dummyvariable aufgenommen.
- ϵ_{ijmt} ist ein mathematischer Ausdruck für zufällige Veränderungen im Preis und alle weiteren, nicht explizit im Modell berücksichtigten Einflüsse auf die Endkundenpreise (sogenannter „statistischer Fehlerterm“).

Der entscheidende Wert in dieser Gleichung ist β_2 . Er gibt an, ob und in welchem Umfang sich die Endkundenpreise in den von der Übernahme betroffenen Edeka-Märkten nach der Transaktion anders entwickelt haben als in den nicht betroffenen Vergleichsmärkten.

Die Stärke des gewählten DiD-Ansatzes liegt darin, mögliche fusionsbedingte Preiseffekte von allgemeinen Preisentwicklungen zu trennen. Die Methode vergleicht gezielt, wie sich die Preise in lokal betroffenen Edeka-Märkten nach der Übernahme verändert haben, und stellt diese Entwicklung der Preisentwicklung in vergleichbaren, nicht betroffenen Edeka-Märkten gegenüber. Dadurch werden allgemeine zeitliche Einflüsse berücksichtigt, die beide Gruppen gleichermaßen betreffen, etwa Kostensteigerungen, Inflation oder übergreifende Entwicklungen im Lebensmitteleinzelhandel. Zusätzlich tragen die marktspezifischen beziehungsweise markt-produkt-spezifischen fixen Effekte dazu bei, dauerhafte Unterschiede zwischen einzelnen Märkten oder Produkten herauszurechnen. Auf diese Weise beruht die Analyse nicht auf einem einfachen Vergleich von Preisniveaus, sondern auf der Frage, ob sich die Preisentwicklung in den betroffenen Märkten nach der Übernahme systematisch anders verändert hat als in der Kontrollgruppe.

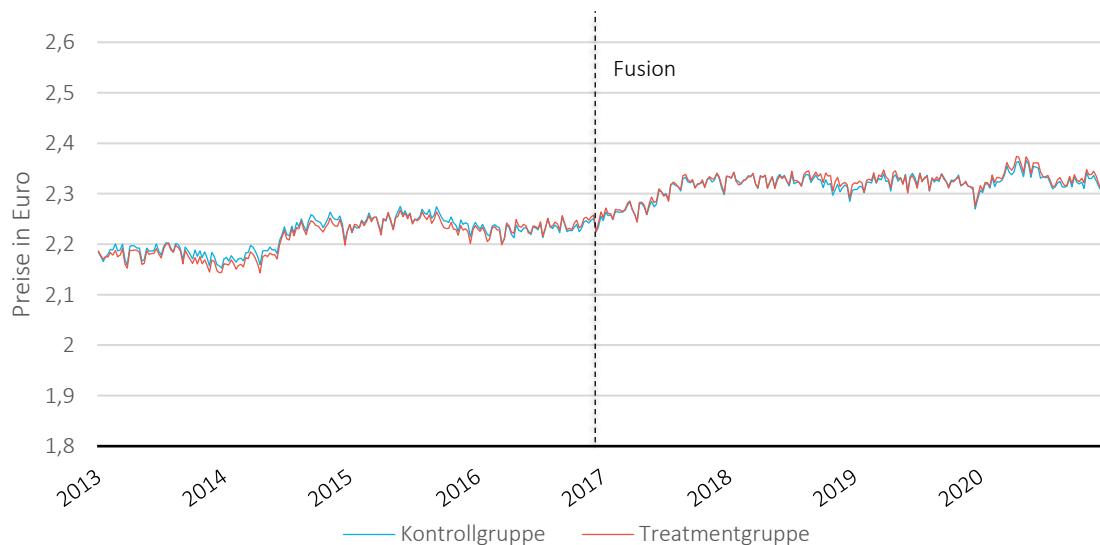
Außerdem sollen Kalenderwochen-Dummyvariablen für allgemeine zeitliche Preisbewegungen, die alle Märkte betreffen können, etwa saisonale Effekte oder Feiertage, kontrollieren. Dadurch wird die Preisentwicklung der Treatment- und Kontrollmärkte jeweils innerhalb derselben Kalenderwochen verglichen. So wird vermieden, dass kurzfristige, zeitliche Schwankungen fälschlicherweise dem Effekt der Übernahme zugerechnet werden.

3.2.4 Deskriptive Preisentwicklung und Überprüfung der Paralleltrend-Annahme

Wie zuvor erläutert, ist eine zentrale Voraussetzung für die Gültigkeit der DiD-Methode die sogenannte „Paralleltrend-Annahme“. Diese besagt, dass sich die Treatment- und Kontrollgruppe ohne die Fusion ähnlich entwickelt hätten – ihre Entwicklungslinien müssten also parallel verlaufen.

Abbildung 3 zeigt die bereinigten Durchschnittspreise der Treatment- und Kontrollgruppe auf Kalenderwochenebene zwischen 2013 und 2020. Ein einfacher Vergleich der unbereinigten Durchschnittspreise beider Gruppen wäre hier nicht aussagekräftig, da sich die Gruppen in ihrer Zusammensetzung unterscheiden können — etwa weil bestimmte Produkte nicht in allen Märkten geführt werden oder weil dasselbe Produkt in verschiedenen Märkten dauerhaft auf unterschiedlichem Preisniveau angeboten wird. Solche strukturellen Unterschiede würden die Preisverläufe verzerren und einen Vergleich der tatsächlichen zeitlichen Preisentwicklung erschweren. Um dies zu vermeiden, wird für jede Produkt-Markt-Kombination das jeweilige Durchschnittspreisniveau über den gesamten Beobachtungszeitraum herausgerechnet und die so bereinigten Preise anschließend je Kalenderwoche und Gruppe gemittelt.¹³ Die Abbildung zeigt somit, wie sich die Preise in Treatment- und Kontrollgruppe über die Zeit entwickelt haben, ohne dass dauerhafte Niveauunterschiede zwischen Produkten oder Märkten das Bild verzerren. Die gestrichelte vertikale Linie markiert den Zeitpunkt der Übernahme von KT zum Jahresbeginn 2017.

Abbildung 3: Preisverläufe von Treatment- und Kontrollgruppe



Quelle: DCE basierend auf den Daten von Edeka.

Im Zeitraum vor der Übernahme verlaufen die Preisentwicklungen beider Gruppen nahezu identisch. Systematische Abweichungen zwischen Treatment- und Kontrollgruppe sind nicht erkennbar. Die Paralleltrend-Annahme kann damit als erfüllt angesehen werden. Dies ist für die Aussagekraft der Analyseergebnisse von entscheidender Bedeutung, da es bestätigt, dass der gewählte DiD-Ansatz geeignet ist, einen etwaigen kausalen Effekt der Übernahme auf die Endkundenpreise zu identifizieren.

¹³ Hierzu wird eine Fixed-Effects-Regression des beobachteten Preises auf Kalenderwochen- und Jahresdummies geschätzt. Im Rahmen der Within-Transformation werden alle Variablen um ihre artikelspezifischen Mittelwerte bereinigt, sodass ausschließlich die Variation innerhalb der Artikel über die Zeit zur Identifikation genutzt wird. Die artikelspezifischen Fixeffekte erfassen den durchschnittlichen Preisunterschied eines jeden Artikels gegenüber dem Gesamtdurchschnitt über den Beobachtungszeitraum und werden anschließend vom beobachteten Preis subtrahiert.

Zugleich zeigt die Abbildung, dass die Preise in beiden Gruppen nach 2017 ansteigen. Dieser Anstieg ist jedoch kein Indiz für einen Fusionseffekt, da er Treatment- und Kontrollgruppe gleichermaßen betrifft. Abbildung 4 ordnet die beobachtete Preisentwicklung in den allgemeinen Verbraucherpreistrend für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke ein.

Abbildung 4: Monatlicher Verlauf des Verbraucherpreisindex für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis) online verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Konjunkturindikatoren/Preise/kpre520.html>, abgerufen am 27. Mai 2026.

Der in beiden Gruppen beobachtete Preisanstieg entspricht dem gesamtwirtschaftlichen Trend steigender Nahrungsmittelpreise und ist damit nicht auf die Übernahme zurückzuführen. Vielmehr unterlagen sowohl die von der Fusion betroffenen als auch die nicht betroffenen Edeka-Märkte denselben allgemeinen Kostensteigerungen im Lebensmitteleinzelhandel.

4. Ergebnisse der ökonometrischen Analyse

Tabelle 4 präsentiert die Ergebnisse der in Abschnitt 3.2.3 beschriebenen Modellspezifikation. Die Schätzung basiert auf 3.581.958 Beobachtungen und über 9.974 Produkt-Markt-Kombinationen im Zeitraum von 2013 bis 2020. Die Standardfehler werden auf Ebene der Produkt-Markt-Kombinationen geclustert, um der zeitlichen Korrelation der Preise innerhalb derselben Beobachtungseinheit Rechnung zu tragen und eine zuverlässige statistische Inferenz zu gewährleisten.

Tabelle 4: Regressionsergebnisse: Basismodell

	Preis
DiD-Interaktionsterm	0,0091 (0,0067)
Treatmentzeitraum	0,0956*** (0,0052)
Produkt/Markt fixe Effekte	9.092,92***
Zeit fixe Effekte (Kalenderwochen)	32,45***
Anzahl Markt-/ Produktkombinationen	9.974
Within R ²	0,0209
Beobachtungsanzahl	3.581.958

Anmerkungen: Die Standardfehler sind auf Markt-/Produktebene gruppiert und in den Klammern abgebildet. Signifikanzniveaus: *** $p < 0,01$, ** $p < 0,05$, * $p < 0,1$.

Quelle: DCE basierend auf Daten von Edeka.

Der zentrale Koeffizient β_2 des DiD-Interaktionsterms gibt an, um wie viele Euro sich die Preise in den betroffenen Edeka-Märkten nach der Übernahme relativ zur Kontrollgruppe verändert haben. Er beträgt 0,0091. Um dieses Ergebnis einzuordnen, ist neben der Höhe des Koeffizienten auch dessen statistische Signifikanz relevant. Diese gibt an, ob der geschätzte Effekt mit hinreichender Sicherheit von null verschieden ist — also ob die beobachtete Preisveränderung tatsächlich mit der Übernahme zusammenhängt oder ob sie auch zufällig hätte entstehen können. In der empirischen Wirtschaftsforschung wird hierfür üblicherweise ein p-Wert von 0,05 als Schwellenwert verwendet. Liegt der p-Wert darüber, kann kein statistisch gesicherter Zusammenhang festgestellt werden (vgl. dazu beispielsweise Greene 2011, S. 1062 f.).

Im vorliegenden Fall liegt der Standardfehler des DiD-Koeffizienten bei 0,0067. Der Standardfehler gibt die Unsicherheit der Schätzung an. Der daraus resultierende p-Wert von 0,18 liegt deutlich über dem

Schwellenwert von 0,05. Der geschätzte Koeffizient ist damit statistisch nicht signifikant von null verschieden.

Ergänzend wurde ein F-Test auf gemeinsame Signifikanz der aufgenommenen fixen Effekte für Produkt/Markt durchgeführt. Der in Tabelle 4 ausgewiesene F-Wert gibt das entsprechende Testergebnis wieder. Der F-Test auf gemeinsame Signifikanz der Produkt-Markt-fixen Effekte fällt hochsignifikant aus und bestätigt, dass dauerhafte Unterschiede zwischen einzelnen Markt-Produkt-Kombinationen einen relevanten Beitrag zur Erklärung der Preisvariation leisten. Gleiches gilt für die Kalenderwochen-Dummyvariablen, deren Signifikanz zeigt, dass auch allgemeine zeitliche Preisbewegungen systematisch zu berücksichtigen sind. Die Aufnahme beider Effektgruppen in das Modell ist daher empirisch gerechtfertigt.

Nach vollständiger Kontrolle für produkt-, markt- und zeitspezifische Einflüsse lässt sich damit kein statistisch belastbarer Preiseffekt der Fusion nachweisen. Die ökonomische Größenordnung des Koeffizienten ist dabei ebenfalls vernachlässigbar. Ein Effekt von weniger als einem Cent je Einheit liegt weit unterhalb jeder wirtschaftlich relevanten Schwelle und würde selbst bei statistischer Signifikanz keine praktische Bedeutung entfalten.

Der Treatmentzeitraum ist hingegen positiv und statistisch signifikant. Dies bedeutet, dass die Preise nach 2017 insgesamt, in beiden Gruppen gleichermaßen, gestiegen sind. Dieses Ergebnis steht im Einklang mit der in Abschnitt 3.2.4 dokumentierten allgemeinen Entwicklung der Verbraucherpreise für Nahrungsmittel und bestätigt, dass der Preisanstieg nicht fusionsbedingt ist, sondern einem gesamtwirtschaftlichen Trend entspricht (vgl. hierzu auch Robustheitsanalyse Modell (6)).

In einer zusätzlichen Analyse wird das Basismodell um weitere Kontrollvariablen ergänzt. Ausgangspunkt bleibt die zentrale DiD-Spezifikation, die durch den Vergleich betroffener und nicht betroffener Märkte vor und nach der Übernahme, durch markt-produkt-spezifische fixe Effekte sowie durch Zeitfixeffekte bereits umfassend für allgemeine Preisentwicklungen, dauerhafte Unterschiede zwischen Märkten und Produkten sowie gemeinsame zeitliche Schocks kontrolliert.

Da sich die vorliegende Untersuchung jedoch auch methodisch eng an Duso und Mitautoren (2021) anlehnt, wird ergänzend eine Spezifikation analysiert, die deren Vorgehensweise stärker aufgreift. Duso und Mitautoren berücksichtigen in ihrer Ex-post-Analyse einer Fusion im niederländischen Lebensmitteleinzelhandel zusätzlich beobachtbare Angebots-, Nachfrage- und Wettbewerbsvariablen. Entsprechend wird auch hier geprüft, ob sich Auswirkungen auf fusionsbedingte Preiseffekte ergeben, wenn vergleichbare Marktcharakteristika in das Modell aufgenommen werden. Die zusätzlichen Kontrollvariablen liegen auf Jahrebene vor und umfassen im Einzelnen folgende Variablen:¹⁴

- **Bevölkerungszahl** gemessen an der Anzahl der Einwohner in 10.000 im relevanten Marktgebiet;

¹⁴ Die Kontrollvariablen stammen vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, online verfügbar unter: <https://www.inkar.de/> sowie dem Bodenrichtwertinformationssystem für Deutschland, online verfügbar unter: <https://www.bodenrichtwerte-boris.de/boris-d/?lang=de>.

- **Kaufkraft** gemessen am verfügbaren Einkommen der Bevölkerung im Marktgebiet in 1.000 Euro;
- **Bodenrichtwerte** sind behördlich festgestellte Durchschnittswerte für den Bodenwert je Quadratmeter auf PLZ-Ebene, die als Orientierungsgröße für die Bewertung von Grundstücken dienen.
- **Discountermarktanteil** gemessen am kumulierten Verkaufsflächenanteil von Aldi Nord, Aldi Süd, Lidl und Penny im Marktgebiet;¹⁵
- **Herfindahl-Hirschman-Index („HHI“)** bildet die Summe der quadrierten Verkaufsflächenanteile aller Wettbewerber und dient als Maß für die Marktkonzentration;
- **Marktgröße** gemessen an der durchschnittlichen Gesamtverkaufsfläche in 1.000 Quadratmetern im Marktgebiet.

Tabelle 5 zeigt die Ergebnisse der beschriebenen zusätzlichen Analyse. Auch nach Aufnahme der Kontrollvariablen lässt sich kein statistisch belastbarer fusionsbedingter Preiseffekt nachweisen. Der DiD-Koeffizient fällt mit 0,0040 sogar niedriger aus als im Basismodell und bleibt mit einem p-Wert von 0,570 noch deutlicher als im Basismodell weit oberhalb der üblichen Signifikanzschwelle von 0,05. Die ökonomische Größenordnung ist dabei ebenso vernachlässigbar wie im Basismodell. Dieses Ergebnis ist damit vollständig konsistent mit dem Befund der Hauptanalyse und stützt die Schlussfolgerung, dass die Übernahme der KT-Filialen durch Edeka keinen messbaren Preiseffekt ausgelöst hat.

¹⁵ Da Netto Marken-Discount teil der Edeka-Gruppe ist und somit keinen Wettbewerber von Edeka darstellt, wurde deren Anteil hier nicht berücksichtigt.

Tabelle 5: Regressionsergebnisse: Zusätzlich Kontrollvariablen in Anlehnung an Duso und Mitautoren (2021)

	Preis
DiD-Interaktionsterm	0,0040 (0,0071)
Treatmentzeitraum	0,0583*** (0,0044)
Bevölkerungsanzahl	-0,0001 (0,0007)
Kaufkraft	0,0176*** (0,0021)
Bodenrichtwerte	0,0002*** (0,0001)
Discountermarktanteil	0,2217** (0,0948)
HHI	-0,1401 (0,1109)
Marktgröße	0,0352** (0,0194)
Produkt/Markt fixe Effekte	9.097,97***
Zeit fixe Effekte (Kalenderwochen)	32,68***
Anzahl Markt-/ Produktkombinationen	9.974
Within R ²	0,0223
Beobachtungsanzahl	3.581.958

Anmerkungen: Die Standardfehler sind auf Markt-/Produktebene gruppiert und in den Klammern abgebildet. Signifikanzniveaus:
 *** $p < 0,01$, ** $p < 0,05$, * $p < 0,1$.

Quelle: DCE basierend auf Daten von Edeka.

Neben der ergänzenden Spezifikation mit zusätzlichen Kontrollvariablen wird die Belastbarkeit des Hauptergebnisses anhand weiterer Robustheitsanalysen überprüft. Hierzu werden sechs alternative Spezifikationen geschätzt, die zentrale Annahmen oder Datenkonstruktionen des Basismodells variieren.

Folgende Robustheitsanalysen werden durchgeführt:

- Spezifikation (1) ordnet nur solche Edeka-Standorte der Treatmentgruppe zu, in deren Marktraum sich vor der Übernahme eine KT-Filiale befand. Edeka-Standorte, die ausschließlich aufgrund einer Überschneidung der Einzugsgebiete mit einem KT-Standort als betroffen gelten

würden, werden in dieser Spezifikation dagegen der Kontrollgruppe zugerechnet. Dadurch verringert sich die Zahl der Treatmentmärkte von 23 auf 19, während die Zahl der Kontrollmärkte von 21 auf 25 steigt.

- Spezifikation (2) schließt das Jahr 2017 aus dem Analysezeitraum aus. Wenn die Übernahme nicht für alle Märkte gleichzeitig, sondern gestaffelt wirksam wird, können klassische DiD-Schätzer verzerrt sein (vgl. Callaway und Sant'Anna, 2021). Durch den Ausschluss des Übergangsjahres 2017 wird dieser potenziellen Verzerrung Rechnung getragen.
- Spezifikation (3) verzichtet auf die in Abschnitt 3.1 beschriebene Fortschreibung fehlender Preisbeobachtungen und verwendet ausschließlich die originalen EDV-Einträge, um auszuschließen, dass das Auffüllverfahren die Ergebnisse beeinflusst.
- Spezifikation (4) kombiniert den Verzicht auf Preisfortschreibung mit dem Ausschluss des Jahres 2017.
- Spezifikation (5) bezieht sämtliche 370 Produkte in die Schätzung ein, einschließlich solcher, die nicht in beiden Perioden bzw. beiden Gruppen beobachtet wurden. Damit wird geprüft, ob die Produktselektion des Basismodells die Ergebnisse beeinflusst.
- Spezifikation (6) ersetzt den Treatmentzeitraum-Dummy durch jahresfixe Effekte. Während der Treatmentzeitraum-Dummy lediglich zwischen dem Zeitraum vor und nach der Übernahme unterscheidet, erlauben jahresfixe Effekte eine flexiblere Kontrolle für allgemeine Preisentwicklungen, da für jedes Jahr ein eigener Niveauunterschied geschätzt wird.

Tabelle 6: Regressionsergebnisse mit alternativen Spezifikationen

	(1) Preis	(2) Preis	(3) Preis	(4) Preis	(5) Preis	(6) Preis
DiD-Interaktionsterm	0,0044 (0,0066)	0,0094 (0,0079)	0,0074 (0,0071)	0,0098 (0,0083)	0,0090 (0,0067)	0,0090 (0,0067)
Treatmentzeitraum	0,0982*** (0,0048)	0,1027*** (0,0063)	0,0957*** (0,0049)	0,0997*** (0,0058)	0,0956*** (0,0052)	-
Produkt/Markt fixe Effekte	9.094,47***	7.657,98***	3.430,19***	2.937,65***	7.991,33***	9.123,58***
Zeit fixe Effekte: Kalender-wochen	32,46***	24,38***	27,55***	21,70***	32,18***	33,77***
Zeit fixe Effekte: Jahre						131,09***
Anzahl Markt-/ Produkt-kombinationen	9.977	9.970	9.939	9.843	13.437	9.974
Within R ²	0,0208	0,0232	0,0180	0,0185	0,0181	0,0241
Beobachtungsanzahl	3.583.165	3.099.182	1.621.734	1.401.203	3.928.081	3.581.958

Anmerkungen: Die Standardfehler sind auf Markt-/Produktebene gruppiert und in den Klammern abgebildet. Signifikanzniveaus:

*** $p < 0,01$, ** $p < 0,05$, * $p < 0,1$.

Quelle: DCE basierend auf den Daten von Edeka.

In keiner der sechs Spezifikationen ist der DiD-Koeffizient statistisch signifikant. Die Koeffizienten bewegen sich zwischen 0,0044 und 0,0098 und liegen damit in derselben Größenordnung wie das Hauptergebnis. Das Null-Ergebnis ist somit robust gegenüber dem Ausschluss des Übergangsjahres, der Verwendung ausschließlich beobachteter Preise, der Kombination beider Variationen, der Erweiterung des Produktspektrums sowie des Einbezugs jahresfixer Effekte statt des Treatmentzeitraums.

Gleiches gilt, wenn man die sechs dargestellten Robustheitsanalysen unter Berücksichtigung der Kontrollvariablen von Duso und Mitautoren (2021) (vgl. Tabelle 5) analysiert. Auch hier kommt es in keiner Spezifikation zu einem statistisch signifikanten Ergebnis des DiD-Koeffizienten.

Die Ergebnisse der Robustheitsanalysen zeigen somit ebenfalls keinen messbaren Einfluss der Übernahme von KT durch Edeka auf die Endkundenpreise.

5. Fazit

Die Übernahme von KT durch Edeka war nicht nur einer der prominentesten Fusionsfälle im deutschen Lebensmitteleinzelhandel, sondern zugleich ein außergewöhnlicher Testfall für die empirische Überprüfung kartellbehördlicher Ex-ante-Prognosen. Während untersagte Zusammenschlüsse in der Regel gerade nicht vollzogen werden und ihre tatsächlichen Marktwirkungen daher unbeobachtbar bleiben, wurde die Transaktion im vorliegenden Fall trotz der Untersagung durch das Bundeskartellamt aufgrund der Ministererlaubnis letztlich umgesetzt. Damit lässt sich ex post prüfen, ob die damals befürchteten negativen Preiswirkungen tatsächlich eingetreten sind.

Die Prüfung ist bedeutsam, weil der Fall Edeka/KT in der öffentlichen und wettbewerbspolitischen Diskussion stark mit der Erwartung steigender Verbraucherpreise verbunden war. Aus theoretischer Sicht waren die Preiseffekte jedoch keineswegs eindeutig, da möglichen Konzentrationseffekten auch Effizienzgewinne durch die Integration eines wirtschaftlich schwächeren Anbieters gegenüberstanden. Ob die Übernahme tatsächlich zu höheren Endkundenpreisen geführt hat, ist daher eine empirische Frage. Gerade vor diesem Hintergrund hat auch die Monopolkommission in ihrem aktuellen Sondergutachten ausdrücklich auf die Bedeutung nachträglicher empirischer Untersuchungen hingewiesen und Ex-post-Analysen von Zusammenschlüssen im Lebensmitteleinzelhandel gefordert.

Das vorliegende Gutachten greift diese Forderung auf und liefert eine entsprechende Ex-post-Analyse für den Fall Edeka/KT. Es untersucht auf Grundlage umfangreicher Preisdaten von Edeka-Märkten der Region Rhein-Ruhr für den Zeitraum 2013 bis 2020, ob die Übernahme tatsächlich zu nachweisbaren Preiserhöhungen geführt hat. Methodisch wird ein Differenzen-von-Differenzen-Ansatz verwendet, der die Preisentwicklung lokal betroffener Edeka-Märkte mit der Entwicklung vergleichbarer, nicht betroffener Edeka-Märkte vergleicht. Die Abgrenzung der lokalen Betroffenheit orientiert sich dabei an der Praxis des Bundeskartellamts in Fusionsverfahren des Lebensmitteleinzelhandels sowie an bestehenden Ex-post-Studien zu Zusammenschlüssen in dieser Branche. Auf dieser Grundlage wird untersucht, ob sich die Preise in den von der Übernahme betroffenen lokalen Märkten nach dem Vollzug systematisch anders entwickelt haben als in vergleichbaren Märkten ohne entsprechende Betroffenheit.

Die Ergebnisse liefern keinen Hinweis darauf, dass die Übernahme von KT durch Edeka zu einem messbaren Anstieg der Endkundenpreise in lokal betroffenen Edeka-Märkten geführt hat. Der zentrale Schätzkoeffizient des Differenzen-von-Differenzen-Modells ist statistisch nicht signifikant. Auch die geschätzte Größenordnung ist ökonomisch vernachlässigbar: Der Effekt liegt bei weniger als einem Cent und damit weit unterhalb einer wirtschaftlich relevanten Schwelle. Damit lässt sich kein belastbarer Zusammenhang zwischen der Übernahme und einer Erhöhung der Verbraucherpreise feststellen.

Dieser Befund ist robust. Weder eine engere Abgrenzung der betroffenen Märkte noch Anpassungen beim Untersuchungszeitraum, bei der Behandlung der Preisdaten oder bei der Produktauswahl verändern das Ergebnis. Gleiches gilt für eine erweiterte Spezifikation, in der zusätzlich Kontrollvariablen für lokale Nachfragebedingungen, angebotsseitige Standortkosten und die Wettbewerbsstruktur im Marktgebiet aufgenommen werden. Auch diese alternativen Spezifikationen bestätigen, dass sich in keiner der betrachteten Varianten ein statistisch belastbarer fusionsbedingter Preiseffekt zeigt. Die Endkundenpreise in den betroffenen Märkten haben sich nach der Übernahme somit nicht systematisch anders entwickelt als in den herangezogenen Vergleichsmärkten.

Aus wettbewerbsökonomischer Sicht ist der Fall damit besonders aufschlussreich. Die Analyse liefert für den Fall Edeka/KT keine empirische Bestätigung der im Fusionsverfahren und in der anschließenden öffentlichen Debatte prognostizierten Preiserhöhungen. Soweit die befürchtete Schwächung des Wettbewerbs in höheren Verbraucherpreisen hätte zum Ausdruck kommen sollen, findet sich hierfür in den untersuchten Preisdaten kein belastbarer Nachweis. Die Endkundenpreise in den lokal betroffenen Edeka-Märkten haben sich nach der Übernahme nicht systematisch anders entwickelt als in vergleichbaren, nicht betroffenen Märkten. Damit spricht die empirische Evidenz nicht dafür, dass die Übernahme von KT durch Edeka zulasten der Verbraucher zu höheren Endkundenpreisen geführt hat. Das Gutachten liefert damit genau die Ex-post-Evidenz, die in der aktuellen wettbewerbspolitischen Diskussion gefordert wird, und ergänzt die damalige Ex-ante-Bewertung um eine datenbasierte empirische Perspektive.

Literaturverzeichnis

- Argentesi, E., Buccirosi, P., Cervone, R., Duso, T. und Marrazzo, A. (2021), The effect of mergers on variety in grocery retailing, *International Journal of Industrial Organization*, Vol. 79, 102789.
- Bundeskartellamt (2014), Sektoruntersuchung Lebensmitteleinzelhandel- Darstellung und Analyse der Strukturen und des Beschaffungsverhaltens auf den Märkten des Lebensmitteleinzelhandels in Deutschland, online verfügbar unter: https://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Publikation/DE/Sektoruntersuchungen/Sektoruntersuchung_LEH.pdf?__blob=publicationFile&v=6.
- Bundeskartellamt (2015), Fallbericht B2 – 96/14: Untersagung des Erwerbs der Filialen von Kaiser's Tengelmann durch Edeka, online verfügbar unter: https://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Entscheidung/DE/Fallberichte/Fusionskontrolle/2015/B2-96-14.pdf?__blob=publicationFile&v=2.
- Bundeskartellamt (2021), Beschluss B2-85/20: Erwerb von bis zu 72 Standorten der Vertriebslinie Real durch EDEKA, online verfügbar unter: https://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Entscheidung/DE/Entscheidungen/Fusionskontrolle/2021/B2-85-20.pdf?__blob=publicationFile&v=2.
- Callaway, B. und Sant'Anna, P.H. (2021), Difference-in-Differences with Multiple Time Periods, *Journal of Econometrics*, Vol. 225, Nr. 2, S. 200-230.
- Card, D. (1990), The Impact of the Mariel Boatlift on the Miami Labor Market, *Industrial and Labor Relations Review*, Vol. 43, Nr. 2, S. 245-257.
- Card, D. und Krueger, A.B. (1994), Minimum Wages and Employment: A Case Study of the Fast-Food Industry in New Jersey and Pennsylvania, *American Economic Review*, Vol. 84, Nr. 4, S. 772-793.
- Card, D. und Krueger, A.B. (2000), Minimum Wages and Employment: A Case Study of the Fast-Food Industry in New Jersey and Pennsylvania: Reply, *American Economic Review*, Vol. 90, Nr. 5, S. 1397-1420.
- Greene, W. H. (2011), *Econometric Analysis*, 7. Auflage, Pearson Education Limited: London.
- Angrist, J. und Imbens, G. (1994), Identification and Estimation of Local Average Treatment Effects, *Econometrica*, Vol. 62, Nr. 2, S. 467-475.
- Monopolkommission (2012), Hauptgutachten XIX: Stärkung des Wettbewerbs bei Handel und Dienstleistungen, online verfügbar unter: <https://www.monopolkommission.de/images/PDF/HG/HG19/1710365.pdf>.
- Monopolkommission (2015), Zusammenschlussvorhaben der Edeka Zentrale AG & Co. KG mit der Kaiser's Tengelmann GmbH – Sondergutachten 70, online verfügbar unter: https://www.monopolkommission.de/images/PDF/SG/s70_volltext.pdf.
- Monopolkommission (2025), Wettbewerb in der Lebensmittellieferkette – Sondergutachten 84, online verfügbar unter: https://www.monopolkommission.de/images/PDF/SG/SG%20LLK%202025/Sondergutachten%20Lebensmittellieferkette_Monopolkommission.pdf.
- Wooldridge, J. M. (2013), *Introductory econometrics: A modern approach*, 5. Auflage, South-Western, Cengage Learning.

Anhang

Tabelle A 1: Artikelliste

Artikel	Warengruppe	GTIN	Artikel	Warengruppe	GTIN
B&J COOKIE DOUGH 500ML	Eis	76840600021	B&J HALF BAKED 500ML	Eis	76840620036
BEN&JERRYS KARAM.SUTRA 0,5L	Eis	8712566934744	Bio E.Eiscreme Vanille 500ml	Eis	4311501688151
CUJA MARA SPLIT MULTIP. 6ER	Eis	4056100010698	LANG.CREMISSIMO VANILLE 1L	Eis	8712100492976
LANG.MAG.ERDBEER-WEISS 4X110ML	Eis	8722700054375	LANG.MAGNUM YOGH.FRESH 4X110ML	Eis	8722700051220
LANGN.CREMISS V.SCH.ERDB.900ML	Eis	8714100635520	LANGN.CREMISS.NOgger CHOC900ML	Eis	8711327325364
LANGN.CREMISS.SOLERO EXO.900ML	Eis	8711327325197	LANGN.CREMISS.TIRAMISU 0,9L	Eis	8712100456572
MAGN.CHOCO HAZ.PRAL.4ST360ML	Eis	8714100637487	MAGNUM AFTER DINNER 350ML	Eis	8000920576502
MAGNUM ALMOND 6ST 660ML	Eis	8712566404629	MAGNUM CLASSIC 6ST 660ML	Eis	8712566340279
MOEV.BOURBON VANILLE 900ML	Eis	7613036107365	MOEV.CHOCOLATE CHIPS 900ML	Eis	7613036168892
MOEV.MAPLE WALNUTS 900ML	Eis	7613036170819	NESTL.SCHOE.BUM BUM 4X72ML	Eis	7613035050655
NESTLE S.BIG SANDWICH 6X140ML	Eis	7613035844773	BAR.PESTO GENOVESE 190G	Feinkost, Würzen, Convenience	8076809513746
BAR.PESTO ROSSO 200G	Feinkost, Würzen, Convenience	8076809523547	BIO ALNA.VEG.BOLOG.GEMUE.350ML	Feinkost, Würzen, Convenience	4104420186781
BON.FELDSALAT-100G-	Feinkost, Würzen, Convenience	4000142016002	BOND.SALATSCH.TOMATE-MOZZ.250G	Feinkost, Würzen, Convenience	3083681091250
G&G Aceto Balsamico die Modena 500ml	Feinkost, Würzen, Convenience	4311596464012	G&G Delikatess Mayonnaise 500ml	Feinkost, Würzen, Convenience	4311501698204

Artikel	Warengruppe	GTIN
G&G Remoulade 500ml	Feinkost, Würzen, Convenience	4311501385807
G&G Salatdressing Sylter Liebe 500ml	Feinkost, Würzen, Convenience	4311501601129
Herz.Pastas.Tomate-Sahne-Sauc.Masc.400g	Feinkost, Würzen, Convenience	4311501664407
Herzstücke Crema c.Aceto Balsam.250ml	Feinkost, Würzen, Convenience	4311501484654
KN.SCHLEMMERS.HON.SE.DI.250M L	Feinkost, Würzen, Convenience	4013300031342
MA.WUERZE 250G	Feinkost, Würzen, Convenience	4005500310105
OSTM.KURKUMA GEMAHLEN NFB 50G	Feinkost, Würzen, Convenience	4002674053197
R&Z FEIGENSENFSAUCE GRUEN 190G	Feinkost, Würzen, Convenience	4003185183564
TH.LES.SAUCE HOLLANDA. 250ML	Feinkost, Würzen, Convenience	40056265
APTAMIL PRE 800G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4056631001202
Bio E.Gem.Süßkart.Huhn ab dem 5.M.190g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501693551
Bio E.Kürbis Reis u.Huhn ab d.8.M.220g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501693414
CORNY ERDB.-JOGH. 6ER 150G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4011800524210
Demeter E.Apf.Erdb.Ban.Haf.a.1.Jahr 100g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501693735

Artikel	Warengruppe	GTIN
G&G Salat Mayonnaise 500ml	Feinkost, Würzen, Convenience	4311596412730
HELA CUR.GEW.KET.DELIKAT 800ML	Feinkost, Würzen, Convenience	4027400168105
Herzstücke Aceto Balsamico di Mod.250ml	Feinkost, Würzen, Convenience	4311501498408
Herzstücke Käse Dip Emmentaler 245ml	Feinkost, Würzen, Convenience	4311501797075
L'AUB.WEICHK.PEPP.OLIV.150G	Feinkost, Würzen, Convenience	4006495638854
MIRACEL WHIP 500ML	Feinkost, Würzen, Convenience	4000339057825
OSTM.MUEHLE PFEFFERMIX 60G	Feinkost, Würzen, Convenience	4002674152012
TH.DELIK.MAYONNAISE 200ML	Feinkost, Würzen, Convenience	40056012
APTAMIL KINDERMILCH 1+ 600G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4008976022985
BONNE MAM.FEIGENKONFITUERE370G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	3045320098051
Bio E.Gemü.Cousc.Huhn ab d.12.M.250g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501693957
Bio E.Reiswaffeln Apfel ab 8.Monat 35g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501695661
DATTELN ENTSTEINT 250G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	8585006704388
Demeter E.Apfel Banane ab 1.Jahr 100g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501693674

Artikel	Warengruppe	GTIN
Demeter E.Apfel pur nach d.5.Monat 125g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501693834
Demeter E.Birne Erdb.i.Apfl.ab 1.J.100g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501693698
Demeter E.Karott.m.Kartoff.a.d.5.M.190g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501693377
Demeter E.Nud.Rahmspi.Lach.ab d.8.M.220g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501693438
E.Babywasser Still 0,33l DPG	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501691588
FERR.NUTELLA 450G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4008400401621
FERR.NUTELLA CREME 750G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4008400404127
G&G Cashewkerne 200g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501627150
G&G Erdnusskerne geröstet gesalzen 200g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311596421053
G&G Mandeln gemahlen 200g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501367674
G&G Pinienkerne 50g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501627174
G&G Saucenbinder hell 250g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501480397
G&G Walnusskerne 200g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311596458097
G&G feiner Zucker Raffinade 1000g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311596411283

Artikel	Warengruppe	GTIN
Demeter E.Birne Ban.Kiwi ab 1.Jahr 100g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501693759
Demeter E.Heidelbeer.i.Birn.a.d.5.M.190g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501693933
Demeter E.Mango i.Apfel a.d.5.Monat 190g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501693896
Demeter E.Pflaume in Apfel ab d.5.M.190g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501693650
FERR.NUTELLA 1000G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4008400401829
FERR.NUTELLA 450G+50G GRATIS	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4008400402222
G&G Basmati Reis 1000g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311596479634
G&G Cashewkerne geröstet ges.150g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311596421039
G&G Haselnusskerne gemahlen 200g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501367605
G&G Mikrowellenpopcorn gesalzen 3x100g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501703588
G&G Pistazien geröstet u.gesalzen 250g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311596421077
G&G Snack-Mix 300g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501687277
G&G Weizenmehl Type 405 1kg	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311596421947
Herzstücke Haselnusskerne gemahlen 200g	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4311501358481

Artikel	Warengruppe	GTIN
KELL.MMMH TRES.MILK CHOCO 660G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	5053827202923
KOELLN KNU.SCHOKO FH-30% 500G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4000540003420
MEIENB. PINIENKERNE 100G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4009790003846
NUSSPLI NUSS-NOUGAT-CREME 400G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4002575578430
OE.BACKIN 3ER 48G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4000521102517
OE.MOHN BACK 250G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4000521020224
WEETABIX 430G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	5010029000214
BAR.MINI PIPE RIGATE 500G	Grundnahrungsmittel	8076809527521
BARILLA LA COLLEZ.LASAGNE 500G	Grundnahrungsmittel	8076809523738
BUERGER MAULTASCHEN 300G	Grundnahrungsmittel	4075600055145
E.Gen.Pasta d.Gragh.Spaghe.Chitarra 500g	Grundnahrungsmittel	4311501606179
HILC.TORTEL.FUNGHI 250G	Grundnahrungsmittel	7610227903430
MOND.SOSSENBINDER DUNK. 250G	Grundnahrungsmittel	4046800110927
OE.MARMORKUCHEN 400G	Grundnahrungsmittel	4000521852108
ORYZA MILCH-REIS 500G	Grundnahrungsmittel	4006237610018

Artikel	Warengruppe	GTIN
KOELLN BLUETENZARTE 500G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4000540000108
MEIE.PINIENKERNE 100G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4009790008056
NUSSP.NUSS-NOUGAT-CREME 400G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4002575552867
NUTELLA 750G+75G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4008400409627
OE.MOHN BACK 250G	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4000521007409
SCHW.DESS.HIMBEERSAUCE 125ML	Frühstück, Baby-, sonstige Nahrung	4011800045005
BAR.FUSILLI 500G	Grundnahrungsmittel	8076802085981
BAR.SPAGHETTI 500G	Grundnahrungsmittel	8076800195057
BIRK.EIERNUDELN TRULLI 500G	Grundnahrungsmittel	4002676212073
BUERGER MAULTASCHEN 360G	Grundnahrungsmittel	4075600055039
G&G Fusilli 500g	Grundnahrungsmittel	4311596410620
MOND.PFANNKUCHEN TEIGMIX 200G	Grundnahrungsmittel	4000400112156
OE.EXTRA GELIERZUCKER 2:1 500G	Grundnahrungsmittel	4000521730000
OE.SCHOKOKUCHEN 485G	Grundnahrungsmittel	4000521854904
PAHMEYER REIBEKUCHEN 3X100G	Grundnahrungsmittel	4260177783069

Artikel	Warengruppe	GTIN
SUEDZ.FEINER RUEBENZUCKER 1KG	Grundnahrungsmittel	4006544205006
DALLM.PRODOMO 500G	Heißgetränke	4008167103714
JAC.KROENUNG 500G	Heißgetränke	4000508076688
JAC.KROENUNG ENTKOFF.500G	Heißgetränke	8711000509654
JACOBS BARI.KAF.CREMA G.B.1KG	Heißgetränke	8711000891704
MELITTA CAFE AUS.MILD GEM.500G	Heißgetränke	4002720002117
MELITTA KAFFEE DES JAHRES 500G	Heißgetränke	4002720002100
MOEVENP.EDLE KOMPOSIT .500G	Heißgetränke	4006581012162
SENSEO KRAEFTIG PADS 111G	Heißgetränke	4047046003387
TASSIMO JAC.KAP.LAT.M.CLA.264G	Heißgetränke	8711000504895
TCHIBO FEINE MILDE 4X250G	Heißgetränke	4046234125658
BOND.GOLDMAIS 425ML	Konserven, Fertig- Fixprodukte	3083680073608
BOND.MOEHR.ZART EX.FEIN 400G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	3083680000345
DITTMANN OLIVEN SCHW.O.S.140G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4002239418300
E.Mandarin-Orangen leicht gezuckert 312g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501302323
G&G 5-Fruchtcocktail leicht gez.4x120g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501439524

Artikel	Warengruppe	GTIN
Bio E.Caffe Crema ganze Bohnen 1000g	Heißgetränke	4311501393376
FEINE MILDE VACUM. 2X250G	Heißgetränke	4006067009310
JAC.KROENUNG BALANCE 500G	Heißgetränke	4000508058516
JAC.KROENUNG MILD 500G	Heißgetränke	4000508002830
LAV.CREMA AROMA BOHNE 1KG	Heißgetränke	8000070025400
MELITTA CAFE AUSLESE 500G	Heißgetränke	4002720002261
MOEVENP.DER HIMMLISCHE 500G	Heißgetränke	4006581001777
NESC.GOLD 200G	Heißgetränke	7613036305846
SENSEO MILD 16ER 111G	Heißgetränke	4047046003356
TASSIMO KAFFEE KROE.XL16ST144G	Heißgetränke	8711000500286
BOND.ERBSEN Z.U.EX.F.212ML	Konserven, Fertig- Fixprodukte	3083680012294
BOND.GOLDMAIS 285G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	3083681102499
Bio E.Tomaten in Stücken pikant 400g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501685495
E.Gegrillte Makrelenfilets natur 120g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501697498
ERA.HUEHNER-NUDELTOPF 800G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4037300104370
G&G Apfelrotkohl 400g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501618950

Artikel	Warengruppe	GTIN
G&G Bockwurstchen 5ST 380g QS ITW	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596441990
G&G Bockwurstchen 8ST 530g QS ITW	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596442010
G&G Feuertopf Bohneneint.m.Fleischw.800g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596414024
G&G Geflügelbockwurstchen 380g QS ITW	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501627983
G&G Hühnernudeltopf 800g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501463383
G&G Mandarin-Orangen lei.gezuck.312g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596062508
G&G Schinkenbockwurst.i.Saitl.1630g QS	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501625309
G&G Schweinegulasch 800g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501607183
G&G Sonnenmais 3x150g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501621202
G&G Stangenspargel weiß, geschält 330g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596401697
G&G Tomaten passiert 500g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596440429
HE.KNAX GEWÜRZGURKEN 670G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	40081410
Herz.Schattenmorellen entst.gezuck.680g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501302606
Herzstücke Rindersuppe mit Nudeln 480ml	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501651759

Artikel	Warengruppe	GTIN
G&G Bockwurstchen 8ST 1kg QS ITW	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596442034
G&G Erbseneintopf m.Kasseler&Speck 800g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596413980
G&G Fruchtmix exotisch leicht gez.4x120g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501619247
G&G Grüne Bohneneint.m.Speck+Rindfl.800g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596414000
G&G Linseneintopf m.mag.Schweinefl.800g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501463321
G&G Sardinen in Öl m.Zitrone 125g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501622353
G&G Schinkenwurstchen 5ST 380g QS ITW	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596472369
G&G Sonnenmais 330g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501435229
G&G Spaghetti m.Tomatensauce 397g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596413812
G&G Tomaten gehackt 400g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596464043
G&G Tomatenmark Tube 3fach konzentr.200g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596455454
Herz.Apfelrotkohl mit Gänseschmalz 400g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501619254
Herzstücke Aprikosen halbe Fr.o.Zu.410g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501302866
KN.FIX FUER SAUERBRATEN 37G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	8718114825014

Artikel	Warengruppe	GTIN
KN.SK ZWIEBEL KRAEUTER 40G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	8714100823712
KUE.DÄNIS.GURKENSALAT 330G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	40804699
KUE.SCHLEM.FEI.GÜRKCHEN 530G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4012200046654
MA.GAP SUPPE GESPENSTER 85G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	7613035137066
MA.RAVIOLI I.TOMATENSOSSE 800G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4005500339403
MSC G&G Heringsfilet Champignoncr.200g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596406463
MSC G&G Heringsfilet Senfcreme m.Di.200g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596406500
MSC G&G Thunfischfilets i.Sonn.Öl 195g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501675236
MSC Herz.Thunfischfilets i.eig.Saft 185g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501612880
YOUCOOK CHICK.SW.SOUR 440G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4260334165110
BABYBEL MINI 45% VS 5X20G	MOPRO: Käse SB-Ware	3073781106336
FOL EPI 50% SCHEI.WUERZIG 130G	MOPRO: Käse SB-Ware	3090291386690
G&G Frischkäse Natur DR 300g	MOPRO: Käse SB-Ware	4311501687734
GALB.MOZZAR.BUFALA 52% 235G	MOPRO: Käse SB-Ware	8000430900231
GRUENL.SCHEIB.MILD&NU.48% 150G	MOPRO: Käse SB-Ware	4002468193641
KERRYG.BUTTERKAESE 52%150G	MOPRO: Käse SB-Ware	4001954302147

Artikel	Warengruppe	GTIN
KN.SL RINDFLEISCH F.0,75L	Konserven, Fertig- Fixprodukte	8712566403523
KUE.GEWUERZGURKEN 670G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	40804651
MA.FIX SPAGHETTI BOLOGN.38G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	7613034886736
MA.RAVIOLI FLEISCH 800G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4005500339205
MEI.6 DEUTSCHLAENDER 330G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4000503119205
MSC G&G Heringsfilet Paprika-Creme 200g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311596406487
MSC G&G Thunfischfilets i.Olivenöl 185g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501675212
MSC G&G Thunfischfilets i.eig.Saft 195g	Konserven, Fertig- Fixprodukte	4311501675250
SAUP.THUNF.ST.NATURALE 185G	Konserven, Fertig- Fixprodukte	3165957380012
ADLER EDELCREM.SAHNE 60% 2X50G	MOPRO: Käse SB-Ware	40420080
BERGB.K.SCH.MILD NUSS.48% 150G	MOPRO: Käse SB-Ware	4006402046192
G&G Emmentaler 45% 400g VLOG	MOPRO: Käse SB-Ware	4311501493038
G&G Gouda Scheiben 48% 400g	MOPRO: Käse SB-Ware	4311501622667
GERAMONT 60% 200G	MOPRO: Käse SB-Ware	3161710000678
Herzstücke Grana Padano gerieb.32% 100g	MOPRO: Käse SB-Ware	4311501608623
KERRYG.IR.CHEDD.GERIEB.50%150 G	MOPRO: Käse SB-Ware	4001954304073

Artikel	Warengruppe	GTIN
LANDL.LANDKAESE MILD 45% 150G	MOPRO: Käse SB-Ware	8710912055655
LEERD.ORIGI.SCHEIBEN 45% 140G	MOPRO: Käse SB-Ware	3073781053678
MILR.MUERITZER SCHEIB.55% 150G	MOPRO: Käse SB-Ware	4036300005311
MOZZARELLA DI BUFALA CAMP.250G	MOPRO: Käse SB-Ware	8024659072692
PETRELLA SCHNITTL.CREME24%125G	MOPRO: Käse SB-Ware	40203089
SALAKIS NATUR 50%200G	MOPRO: Käse SB-Ware	3023260005100
BAERENM.DIE FRI.MILCH 3,8% 1L	MOPRO: weiße Linie	4045317058593
BERGB.HALTBARE MILCH 3,5% 1L	MOPRO: weiße Linie	4101530002475
EHRM.MOBA ER/BAN/HIM.6X50G	MOPRO: weiße Linie	4002971180503
ELINAS JOGH.NATUR 9,4%4X150G	MOPRO: weiße Linie	4003490323600
FERREO MILCHSCHN.10ST.280G	MOPRO: weiße Linie	4008400191423
G&G Fruchtojoghurt Erdbeer 3,8% 4x150g	MOPRO: weiße Linie	4311501442951
G&G Fruchtojoghurt Pfir.Mar.3,8% 4x150g	MOPRO: weiße Linie	4311501442975
G&G Schlagsahne 30% 200g	MOPRO: weiße Linie	4311501490426
Herzstücke Frische Schlagsahne 32% 500g	MOPRO: weiße Linie	4311501475584
WEIDE.JOGHURT STRACCIATELL.1KG	MOPRO: weiße Linie	4028900007413

Artikel	Warengruppe	GTIN
LE RUST.CAMEMBERT 48% 8X30G	MOPRO: Käse SB-Ware	3176580107297
LEERD.TRIO 6 SCHEIBEN 125G	MOPRO: Käse SB-Ware	3073781094879
MILR.TO.BASILIK.KAESE 50% 150G	MOPRO: Käse SB-Ware	4036300117410
PATROS NATUR 52% RS 180G	MOPRO: Käse SB-Ware	4002671151353
PHILADELPHIA DR NATUR 69%175G	MOPRO: Käse SB-Ware	7622300315733
ACTIMEL DRINK HIMBEERE8X100G	MOPRO: weiße Linie	4009700074874
BB MILCH 3,5% LAENG.FRISCH 1L	MOPRO: weiße Linie	4101530003175
DORFKR.ROTE GRUETZE 375G	MOPRO: weiße Linie	4260054653218
ELINAS JOGH.KIRSCH 9,4% 4X150G	MOPRO: weiße Linie	4003490323709
FERR.KINDER MAXIKING 3ER	MOPRO: weiße Linie	4008400551920
FERRERO KINDER PINGUI 8X30G	MOPRO: weiße Linie	4008400290829
G&G Fruchtojoghurt Kirsch 3,8% 4x150g	MOPRO: weiße Linie	4311501442968
G&G H-Sahne 30% 200g VLOG	MOPRO: weiße Linie	40554808
G&G Speisequark Magerstufe 500g VLOG	MOPRO: weiße Linie	4311501601723
MINUSL ESL VOLLMILCH 3,5% 1L	MOPRO: weiße Linie	4062800008675
WEIH. H-MILCH 1,5% 1L	MOPRO: weiße Linie	4008452027589

Artikel	Warengruppe	GTIN
WEIH. H-MILCH 3,5% 1L	MOPRO: weiße Linie	4008452027602
ARLA KAERGARDEN GESALZEN 250G	Nahrungsfette, Öle	5760466826754
B.L.BERGBAUERN-BUTTER 250G	Nahrungsfette, Öle	4101530001782
E.Gen.Trüffelbutter im Glas 100g	Nahrungsfette, Öle	4311501491553
G&G Deutsche Markenbutter 250g	Nahrungsfette, Öle	4311501667002
Herzstücke Irische Butter 250g	Nahrungsfette, Öle	4311501485781
Herzstücke Kräuterbutter 100g	Nahrungsfette, Öle	4311501355541
KERRYG.EXTRA GESALZEN 250G	Nahrungsfette, Öle	4001954165513
LANDL.TAFELBUTTER 250G	Nahrungsfette, Öle	42022244
MEGGLE JOGHURT BUTTER 250G	Nahrungsfette, Öle	40349480
RAPSO 100% REIN.RAPSOEL 0,75L	Nahrungsfette, Öle	9001466207911
TH.SONNENBLUMENOEL 0,75L	Nahrungsfette, Öle	4005500087151
BAHL.AFRIKA WAFFELN ZB 130G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4017100338014
DUPLO 10+1 200,2G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4008400301327
DUPLO 18ST 327,6G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4008400302829
FERR.KINDER RIEGEL 18+2 420G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4008400222028
FERR.KINDERSCHOK.RIEGEL 18ST	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4008400221823
FERR.ROCHER 16ER 200G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4008400163826

Artikel	Warengruppe	GTIN
WEIH.FR.SCHLAGRAHM 32% 500G	MOPRO: weiße Linie	4008452029118
ARLA KAERGARDEN UNGESALZ.250G	Nahrungsfette, Öle	5760466826778
BUTARIS BUTTERSCHMALZ 250G	Nahrungsfette, Öle	4003514001002
FRAU ANTJE BESTE BUTTER 250G	Nahrungsfette, Öle	8715300100740
G&G Sonnenblumenmargarine 500g	Nahrungsfette, Öle	4311596042159
Herzstücke Knoblauchbutter 100g	Nahrungsfette, Öle	4311501355688
KERRY GOLD IRISH.BUTTER 250G	Nahrungsfette, Öle	4001954161010
KERRYG.EXTRA UNGESALZEN 250G	Nahrungsfette, Öle	4001954165018
MEGGLE FEINE BUTTER 250G	Nahrungsfette, Öle	40349558
PRESIDENT MEERSALZ-BUTTER 250G	Nahrungsfette, Öle	3228021000084
SANELLA BECHER 500G	Nahrungsfette, Öle	4000400070340
WEIH.FRISCHE BUTTER 250G	Nahrungsfette, Öle	4008452010222
DUPLO 18,2G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	40084015
DUPLO 10ER 182G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4008400301020
DUPLO BIG PACK 18+2 364G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4008400300825
FERR.KINDERSCHOK.RIEGEL 10ST	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4008400221021
FERR.MON CHERI 157G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4008400102528
FF CHIPSFRISCH UNGARISCH 175G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4003586000316

Artikel	Warengruppe	GTIN
FI.FRIEND LEMON O.Z. 25G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	50357826
G&G Alpenvollmilch 100g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311596468720
G&G Caramel meets creamy Peanut 190g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501681800
G&G Haselnuss-Schnitte 8x20,8g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501693001
G&G Mini Schaumküsse 266g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501606490
G&G Schoko Küsse 300g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501612446
G&G Schokokränze 250g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501489482
G&G Schokotatzen 250g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501489499
G&G Spritzgebäckmischung 500g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501685068
G&G Weiße Schokolade 100g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501404041
Herz.Schw.Edel.Zartbitt.Schokol.81 %100g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501480113
Herzstücke Gelee-Fruchtmisch.gez.250g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501354438
Herzstücke Pfefferminztaler 250g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501605608
KINDER RIEGEL 10+1	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4008400221120
LOR.NATURALS BALSAMICO 95G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4018077714054
MERCI FINEST SELECTION 400G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4014400900217
NIED.MARZ.KLASS.16ST 200G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4000161100171

Artikel	Warengruppe	GTIN
G&G Alpenrahm Haselnuss 100g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311596468690
G&G Butterspritzgebäck 400g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501797013
G&G Hafertaler 600g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501797044
G&G Marienkäfer 100g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501459133
G&G Schoko Butterkeks Vollmilch 125g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501424513
G&G Schoko Röllchen Vollmilch 125g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501417324
G&G Schokolade Kaffee Sahne 200g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501441367
G&G Soft Mix Kaubonbons 500g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501477199
G&G Tasty Choco Nut 200g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501681749
G&G Zartbitter 100g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311596468751
Herzstücke Gelee-Ananas-Ecken 250g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501306512
Herzstücke Geleebananen 250g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501306475
Herzstücke Savoirdi Löffelbiskuit400g	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4311501689202
KNOPPERS NUSSRIEGEL 40G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	40144177
MERCI FINEST SELEC.GROSSE 250G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4014400901191
MON CHERI 15+3 189G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4008400115535
RICOLA KRAEUTER ORIG.O.Z.50G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	7610700946008

Artikel	Warengruppe	GTIN
ROCHER CARTA REGALO 200G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4008400161624
WRIGLEY EXTRA PEPPERMINT 14ST	Süßwaren/ Dauerbackwaren	42124504
C&W UNS.KLA.FESTTAGSTORTE 780G	TKK	4008577004007
C&W ZITRONEN SAHNE ROLLE 400G	TKK	4008577000276
FEM.MSC WILDLACHS-FILET 500G	TKK	4012481515948
G&G Backofen Frites Feinschnitt 1000g	TKK	4311596476671
G&G Broccoli 1000g	TKK	4311596475780
Herzstücke Landgemüse 450g	TKK	4311501603796
Herzstücke Wildheidelbeeren 750g	TKK	4311501647929
IGLO RAHM SPINAT 800G	TKK	4250241202794
MSC IGLO BACKFISCHSTAEBCH.364G	TKK	4250241204170
MSC IGLO SCHLEFI BORD.KNU.380G	TKK	4250241203500
OE.PIZZA RISTOR.SALAME 320G	TKK	4001724819004
OETK.RISTOR.SALAM.GLUTENF.315 G	TKK	4001724022473
WAG.STF.PIZZA CHICKEN 350G	TKK	4009233003624
Bio E.Lyoner mit Paprika 125g	Wurst: SB-Ware	4311501676172

Artikel	Warengruppe	GTIN
TOFFIFEE 15ER 125G	Süßwaren/ Dauerbackwaren	4014400400007
C&W 6 DINKELBROETCHEN 420G	TKK	4008577006186
C&W WEIZENBROETCHEN 9ST450G	TKK	4008577006315
COSTA LACHSFILETS 450G	TKK	4008467094224
FROSTA LACHS I.KR.WILDR.375G	TKK	4008366011001
G&G Backofen Frites Wellenschnitt 1000g	TKK	4311596476701
G&G Norwegische Lachsfilets 2x125g	TKK	4311501446454
Herzstücke Wild-Heidelbeeren 750g	TKK	4311501443910
IGLO MSC FISCHST.15ER 450G	TKK	4250241203524
IGLO RAHMBLATTSPINAT 540G	TKK	4250241206891
MSC IGLO SCHLE.FI.BORD.CL.380G	TKK	4250241202718
OE.OFENFRISCHE SALAMI 390G	TKK	4001724011170
OETK.RISTOR.PIZZ.POLLO 355G	TKK	4001724820000
OETK.RISTORAN.MOZZARE.GLU.37 OG	TKK	4001724022398
Bio E.Hinterkochschinken 100g	Wurst: SB-Ware	4311501662014
G&G Baguette Salami 100g QS ITW	Wurst: SB-Ware	4311501611661

Artikel	Warengruppe	GTIN
G&G Burger vom Schwein mit Gouda 300g	Wurst: SB-Ware	4311596068524
G&G Delikatess Salami 200g QS ITW	Wurst: SB-Ware	4311501444399
G&G Landrauschschinken 80g QS ITW	Wurst: SB-Ware	4311501707043
G&G Paprikasalami 200g QS ITW	Wurst: SB-Ware	4311501796849
G&G Rostbratwurst 540g QS ITW	Wurst: SB-Ware	4311596468539
Herzstücke Fuet Iberico 150g	Wurst: SB-Ware	4311501494745
ABR. SERRANO SCHINKEN 80G	Wurst: SB-Ware	4006431706005
BIFI ORIGINAL XXL 40G	Wurst: SB-Ware	4251097401447
DU DARFST FEINE TEEWURST 100G	Wurst: SB-Ware	4034167109333
LIKE MEAT GOLDEN NUGGET 180G	Wurst: SB-Ware	4260380661697
MUEHL.VEG.SALAMI M.BU.PFEF.80G	Wurst: SB-Ware	4000405005415
PICK UNG.MINI-SALAMI 250G	Wurst: SB-Ware	5998003106919
RUEG.GUTSLEBERW. FEIN 125G	Wurst: SB-Ware	4000405004067
RUEG.TEEWURST FEIN BECH. 125G	Wurst: SB-Ware	4000405003411
TULIP BACON MILD 125G	Wurst: SB-Ware	5762385038218

Artikel	Warengruppe	GTIN
G&G Delikat.Schinkenwürfel 2x75g QS ITW	Wurst: SB-Ware	4311501365359
G&G Gourmet Rohschinken 175g QS ITW	Wurst: SB-Ware	4311501365298
G&G Mettenden 300g QS ITW	Wurst: SB-Ware	4311596424139
G&G Prosciutto Cotto 150g QS ITW	Wurst: SB-Ware	4311501700075
G&G Schinkenwürfel 2x125g QS ITW	Wurst: SB-Ware	4311596424870
Herzstücke Mortadella Bologna g.g.A.80g	Wurst: SB-Ware	4311501369883
BIFI MINI-SALAMI 5X25G	Wurst: SB-Ware	4251097400884
BIO LIKEM.VE.SOJA GYROS S.180G	Wurst: SB-Ware	4260380660294
GUTFR.GEFL.MORTADELLA BUF.80G	Wurst: SB-Ware	4003171036249
MEICA CURRYKING 220G	Wurst: SB-Ware	4000503280004
PICK ORIG.UNG.MINISALAMI 250G	Wurst: SB-Ware	5998003755209
RUEG.FRIKADELLEN BECHER 165G	Wurst: SB-Ware	4000405002612
RUEG.GUTSLEBERW. FEIN BE. 125G	Wurst: SB-Ware	4000405002063
RUEG.TEEWURST PFEFF.BECH.125G	Wurst: SB-Ware	4000405003732
WH GEFL.PAPR.MORTADELLA 100G	Wurst: SB-Ware	4019467483505

Quelle: DCE, basierend auf den Daten von Edeka.